

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garnitur oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 260.

Samstag den 6. November

1886.

Journal-Lese-Cirkel 129
der Buchhandlung **Jurany & Hensel**
(C. Hensel).
34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische
Leihbibliothek
der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer ge-
eigneter Werke. 129

Trauringe

stets auf Lager zu den
anerkannt **billigsten**
Preisen bei 15677
H. Lieding, Juwelier,
Ellenbogengasse 16.

Gummi-Betteinlagen

Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
nur guten Qualitäten

Gedr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten
Herrn meine

rationelle Fussbekleidung

als das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß
von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie
in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schrift-
steller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst
entsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht,
welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung ge-
stattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung
auszusetzen. Auch wird der **Jäger'sche** Stoff verarbeitet.
Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu
genügen. **W. Guckelsberger, 4 Metzgergasse 4. 701**

Bilderrahmen,
Spiegel, Gallerien,
sowie Neuvergoldungen alter Gegenstände
billigst bei

Hr. Reichard, Vergolder,
7029 7 Michelsberg 7.

Spiegel-
gasse 15. **Hotel „zum Hahn“,** gasse 15.

Vorzügliches Münchener Löwenbräu.
St. Frankfurter Exportbier.

17183

Annoncen
in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden
zu **Original-Preisen** befördert durch die **Annoncen-**
Expedition der
Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.



Metzger- W. Ernst, Metzger-
gasse 15, gasse 15,
„zum rothen Stiefel“.

empfiehlt zur Herbst- und Winter-Saison sein wohl assortirtes
Lager in **Filztiefeln, Filzschuhen, Filzpantoffeln,**
Filzschlappen, Wendel-Schuhen und -Tiefeln, Ein-
legsohlen u. zu den billigsten Preisen. Ferner eine große
Auswahl in hohen **Kniestiefeln** mit und ohne Falten, starken
Hindleder-Arbeiterstiefeln und **-Schuhen, Knaben-**
Stulpenstiefeln, sowie allen Sorten **Herren- und Damen-**
Zugstiefeln von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten. Die
beliebten **drehbaren Patent-Absätze** sind bei mir zu haben
und werden auf Wunsch in meiner Werkstätte sowohl auf neues
wie auch auf altes Schuhwerk angebracht. 16882

MÖBELTRANSPORT
W. RUPPERT
Schwalbacherstr. N. 67.
WIESBADEN.
OHNE UMLADUNG



Umzüge in der Stadt und über Land, sowie das Aus-
fahren von Waggonladungen besorgt prompt und billig

Wilhelm Ruppert,
Schwalbacherstraße 67.

448

Man abonniert auf das **Mainzer Katholische** und
Frankfurter Volksblatt bei
J. A. Schauer, Wolframstraße 31.

17567

Heute Samstag von Morgens 8 Uhr ab wird auf der Freibank

Schweinefleisch per Pfd. 45 Pfg. verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung. 17589

Apfel-Versteigerung.

Heute Samstag, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

24 Körbe Äpfel, als: Reinetten, Boskendorfer und Kochäpfel, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

284 **Wilh. Klotz, Auctionator.**

Bau- & Brennholz-Versteigerung.

In Folge Abbruch des Hauses versteigere ich

heute Nachmittag

um 3 Uhr Ecke des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße 47 das sich ergebende

Bau- und Brennholz, Latten, Thüren, Fenster, Dachziegel, sowie 1 einflügeliges hölzernes Thor

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

284 **Wilh. Klotz, Auctionator.**

Heute,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Fortsetzung des Verkaufs

von Herren- und Knaben-Anzügen, Herren- und Knaben-Ueberziehern, Stoffresten zu Hosen und Westen u. s. w. im Versteigerungslocale

6 Delaspéestraße 6.

297 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Öffentlicher biblischer Vortrag

in dem kleinen Schwalbacherstraße 2a gelegenen Saal

morgen Sonntag den 7. Nov. Abends 6 Uhr:

„Ueber die Rettung der in Adam gefallenen Menschennatur durch Annahme derselben in Gott bei der wahrhaftigen Menschwerdung des Sohnes Gottes.“

Eintritt frei für Jedermann.

17634 **F. Stoll, Missionär.**

Aachener Printen, Wiener Theegebäck

empfiehlt

17633 **J. M. Roth,**

1 große Burgstraße 1.



Gratweil'sche Bierhalle.



Heute Abend: Metzelsuppe.

Morgens Quailfleisch, Schweinepfeffer und Bratwurst mit Sauerkraut.

Wilh. Riess. 17623

Hotel Trinthammer.

Samstag und Sonntag:

Pfungstädter Bock-Ale.

Heute Abend: **Has im Topf.**

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, der Nachbarschaft, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich unterm Heutigen eine

Wirthschaft Helenenstrasse 5

eröffne. Für gute Speisen und Getränke halte ich mich freis bestens empfohlen.

Achtungsvoll

17571 **Georg Huber.**

Restauration Lendle.

Heute Samstag und morgen Sonntag:

Gans mit Kastanien, gefüllte Hahnen, Rheingauer Federweissen. 17592

Kengasse 5. **Rheinischer Hof,** Kengasse 5.

Heute Samstag von Abends 6 Uhr ab:

Spansau

in und außer dem Hause.

17621



Empfehle zugleich einen vorzüglichen Federweissen, wozu ergebenst einladet **H. Brummer.**

Gasthaus „Zur Stadt Wiesbaden“, 17 Rheinstraße 17.

Heute Abend: **Spansau**

in und außer dem Hause, wozu ein ausgezeichnetes Glas

Federweissen.

17898

Zum Erbprinzen.

Heute Abend:

Dippehas.

17597

D. Benz.



Gutenberg.

Heute Abend: Metzelsuppe. 17591

Verloren, gefunden etc.

Gefunden in der Langgasse ein Ring mit 5 kleinen Schlüsseln. Abzuholen Saalgasse 18, Dachlogis. 17631

Derjenige, welcher im vorigen Monat den grünen Schubkarren auf der Schönen Aussicht No. 7 geliehen hat, wird ersucht, denselben zurückzubringen. 17564

Entlaufen

ein kleiner, halbjähriger Mops, mit Aufhalteriemern beklüdet. Abzugeben gegen Belohnung im Hessischen Ludwigsbahnhof, 2 Stiegen hoch. 17607

Statt jeder besonderen Anzeige.

Allen uns Nahestehenden theilen wir tiefbetrübt mit, dass unser theurer, unvergesslicher Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater,

Herr Joh. Georg Rudolph Osius

aus Hanau a. M.,

gestern Früh 2½ Uhr in seinem 66. Lebensjahre von seinem schweren, langen Leiden erlöst wurde.
Sonnenberg bei Wiesbaden, den 4. November 1886.

Die tiefgebeugte Familie.

Die Beerdigung findet **Samstag den 6. November Vormittags 10 Uhr** von „Villa Schöenthal“ aus statt. 17581

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung von dem gestern Abend erfolgten Hinscheiden unserer geliebten Frau, Mutter und Grossmutter,

Johannette Walther,

geb. Berger.

Wiesbaden, den 5. November 1886.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Georg Walther.

Die Beerdigung findet **Sonntag den 7. November Nachmittags 1½ Uhr** vom Trauerhause, Taunusstrasse 35, aus statt. 17613

Dankagung.

17080

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die zahlreichen Blumenpenden bei dem Hinscheiden unseres lieben **Emil Seib** sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denen, welche meinen guten Vatten, unseren Vater, Schwiegervater und Großvater, **Philipp Rücker**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reiche Blumenpende meinen tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Die trauernde Gattin:

Ph. Rücker Wwe.

17106

Dankagung.

Für die warme Theilnahme an dem für uns unersehbaren Verluste unserer innigstgeliebten, nun in Gott ruhenden Mutter, Frau **Charlotte Merz**, sowie für die überreichen Blumenpenden aller guten Freunde und Verwandten unseren herzlichsten Dank.

17167

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Herrschaftshausmädchen mit guten Zeugnissen empfiehlt
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 17626

Mädchen, welche bürgerlich kochen können, empfiehlt
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 17626

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der Küche selbstständig ist, als Köchin gesucht. **Langgasse 3, 1 Treppe.** 17630

Feinbürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 17626

Gesucht ein Mädchen zum Serviren Hellmündstr. 33, P. 17617

Ein älteres, gesetztes Zimmermädchen oder ältere Jungfer wird in eine kleine Familie gesucht. Bewerberinnen mit guten Zeugnissen wollen ihre Adresse unter „**Chiffre 99**“ in der Exped. abgeben. 17638

Gesucht sofort 18–20 Mädchen durch

Dörner's B., Friedrichstraße 36. 17637

Ein braver Junge von 14–16 Jahren mit schöner Handschrift als Lehrling auf ein Bureau gesucht. Offerten unter „**Bureau**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 17639

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gefuche:

Zu mieten gesucht eine Villa oder geräumiges Haus, zur Pension geeignet. Genaue Angabe der Lage und Miethpreise. Offerten unter **A. v. S.** an die Exped. erbeten. 17559

Angebote:

Gr. Burgstraße 4, II, schöne Wohnung von 6–8 Zimmern zu verm. 17628

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 26, 1. Etage. 16792

Ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Feldstraße 8, Part.; auf Verlangen mit oder ohne Kost. 17596

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten Steingasse 12, 1 Tr.

Manjarde mit Bett z. vm. Frankenstrasse 9, 1 St. rechts. 17615

Eine heizbare Manjarde zu vermieten Mauergasse 11. 17610

Ein reinl. Mann findet Logis Schwalbacherstraße 47, Dchl. 17574

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Helenenstraße 15, Part. 17632

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Meßgergasse 18. 17582

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

1 oder 2 Personen finden Pension mit Familienanschluß in feiner Familie. Näh. Oranienstraße 13, 2 St. 5. 17338

Der Rest der zurückgesetzten Stidereien

wird noch zu den bekannten, billigen Preisen abgegeben. Bei Parthie-Abnahme besondere Ermäßigung.
E. L. Specht & Co.
 17588

Louis Weygandt, Kupferschmied und Installateur, 8 Michelsberg 8. 16795

Lager, sowie Anfertigung aller Arten
Kupfer- und Messingwaaren.
 Brenneri-, Braueri-, Färberei-, sowie chem. Fabrik-
 Einrichtungen.

Gas- und Wasserleitungs-Artikel, Closets, Lustres.

== **Bierpressionen.** ==

Ueberrahme und Ausführung aller Arten von
Dampf-, Gas- und Wasserleitungen.

== **Heizanlagen.** ==

Reparaturen werden schnell und prompt besorgt.

LYNCH FRERES BORDEAUX Rheder & Weingüterbesitzer



empfehlen aus ihrem **reichhaltigen Flaschenlager:**
 Bonnes Côtes per Fl. . . 1.10. Lamarque per Fl. . . . 2.50.
 Premières Côtes „ . . . 1.20. Margaux und St. Julien . 3.—
 Blaye bourg „ . . . 1.35. Lynch per Fl. 3.50.
 St. Emilion „ . . . 1.50. Château d'Issau per Fl. . 5.—
 Médoc „ . . . 2.— „ Léoville „ . . . 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux-Weine von Mk. 1.20—15.—
 S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala,
 Muscat, Malvoisier à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à Mk. 2.50, 3.—. 15817

Cognac fine Champagne à Mk. 4.50, 6.—, 10.—.

Sämmtliche Weine etc. sind garantirt rein und gut auf der
 Flasche abgelagert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Thee-

Ernte 1886 14939

von Robert Scheibler in London
 à Mk. 2.50—5.25 per 1/2 Kilo
 stets frisch vorrätig bei Eduard
 Böhm, Adolphstrasse 7 und Moritz
 Schäfer, Kranzplatz, Wiesbaden.

Restauration Adolphshöhe.

Selbstgekelterten Apfelwein, verschiedene Biere und gute
 Weine. Localitäten für Vereine und Gesellschaften zur Ab-
 haltung von Festlichkeiten. Auch steht ein Pianino zur gefl.
 Benutzung. Billige Preise. Adolph Schiebener. 17603

Der heutigen Nummer liegt eine Extrabeilage
 von J. Rose in Mainz bei, auf welche speziell
 aufmerksam gemacht wird. 141

Wiesbadener Militär-Verein.

Dienste Abend 8 1/2 Uhr: Monats-Versammlung.
 Der Vorstand.

30



Nur am Samstag

verkaufe die bei der Fabri-
 kation ausfortirten und fehler-
 haften **Handschuhe**,
 2-knöpfige für Damen
 à Wt. 1.35,
 1-knöpfige für Herren
 à Wt. 1.50.

R. Reinglass,
 Mitte der neuen Colonnade.
 Eine Parthie dänische
 Handschuhe (4-knöpfig)
 à Wt. 1.50. 36

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern
 für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider- Daunen
 per Pfd. von Mk. 4.50 an. 74
Georg Hofmann,
 Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
 23 Langgasse 23.

Kinder-Spielwaaren. J. Keul,

12 Ellenbogengasse 12.

Vom 1. bis 14. November verkaufe ich eine
 grössere Anzahl **zurückgesetzte Puppen-**

Gestelle in Leder und Stoff,

sowie **Puppen-Köpfe** verschiedener

Art, zum Theile noch hochfeine Sachen,

und endlich mehrere Dutzend ausrangirter

gekleideter Puppen,

um damit zu räumen, **bedeutend**

unter dem Fabrik-Preis.

Hierdurch bietet sich Gelegenheit zu **sehr billigen**

16828 **Weihnachts-Einkäufen.**

Ein junges **Hündchen** (Schottländer) billig zu verkaufen
 Adlerstraße 47, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 17593

Königliche Eisenbahn-Direction
Frankfurt a. M.Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt
Wiesbaden.

Bekanntmachung.



Aus Anlaß des Montag den 8. November cr. zu Hochheim stattfindenden Jahrmärktes werden an diesem Tage die nachstehend verzeichneten Personen-Extrazüge gefahren:

Ortszeit.

Extrazug II.

Wiesbaden ab 8 Uhr 50 Min. Vormittags.
Curve an 8 " 58 " "

Biebrich ab 8 Uhr 46 Min. Vormittags.
Curve an 8 " 52 " "

Curve ab 8 Uhr 59 Min. Vormittags.
Castel an 9 " 07 " "
Castel ab 9 " 10 " "
Hochheim an 9 " 20 " "

Extrazug IV.

Wiesbaden ab 10 Uhr 47 Min. Vormittags.
Curve an 10 " 55 " "

Curve ab 10 " 56 " "
Castel an 11 " 05 " "
Castel ab 11 " 06 " "
Hochheim an 11 " 16 " "

Extrazug VI.

Wiesbaden ab 1 Uhr 53 Min. Nachmittags.
Castel an 2 " 09 " "

Castel ab 2 " 11 " "
Hochheim an 2 " 20 " "

Extrazug XII.

Castel ab 6 Uhr 10 Min. Nachmittags.
Hochheim an 6 " 20 " "

Hochheim ab 6 " 24 " "
Flörsheim " 6 " 35 " "
Dattersheim " 6 " 47 " "
Höchst " 6 " 58 " "
Frankfurt a. M. an 7 " 13 " "

Extrazug III.

Hochheim ab 11 Uhr 35 Min. Vorm.

Castel an 11 " 45 " "

Castel ab 12 " 05 " Nachm.

Curve an 12 " 12 " "

Biebrich " 12 " 20 " "

Curve ab 12 " 14 " "

Wiesbaden an 12 " 22 " "

Fahrplan-
mäßiger
Zug
No. 223.

Extrazug V.

Hochheim ab 2 Uhr 40 Min. Nachmittags.

Castel an 2 " 50 " "

Castel ab 2 " 52 " "

Wiesbaden an 3 " 06 " "

Extrazug VII.

Hochheim ab 4 Uhr 35 Min. Nachmittags.

Castel an 4 " 44 " "

Extrazug IX.

Hochheim ab 5 Uhr 25 Min. Nachm.

Castel an 5 " 35 " "

Castel ab 5 " 40 " "

Curve an 5 " 47 " "

Biebrich an 5 " 55 " "

Curve ab 5 " 47 " "

Wiesbaden an 5 " 57 " "

Fahrplan-
mäßiger
Zug
No. 229.

Extrazug XI.

Hochheim ab 6 Uhr 40 Min. Nachmittags.

Castel an 6 " 50 " "

Castel ab 6 " 52 " "

Curve an 7 " 00 " "

Biebrich an 7 " 28 " "

Curve ab 7 " 02 " "

Wiesbaden an 7 " 10 " "

Die Extrazüge führen I., II. und III. Classe.

Wiesbaden, den 2. November 1886.

17573

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Die activen Mitglieder werden auf heute Abends präcis 9 Uhr in das Vereinslocal ergebenst eingeladen.

88 Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Da das Vereinslocal heute nicht frei ist so findet die Versammlung in 8 Tagen statt.

287 Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Friede“.

Auf vielfeit'gen Wunsch findet morgen Sonntag den 7. d. Mts. Abends 8 Uhr im Saale der „Stadt Frankfurt“ dahier eine

II. Abendunterhaltung mit Tanz

statt. Eintritt pro Person 30 Pfg. Mitglieder und Freunde des Vereins werden hiermit freundlichst eingeladen.

149 Der Vorstand.

Eine grosse Parthie zurückgesetzter Rüschen empfiehlt ausserordentlich billig.

17414 Georg Wallenfels,

Langgasse 33.

Gärtner-Verein „Hedera“.

Hauptversammlung

heute Samstag den 6. Nov. Abends präcis 9 Uhr im „Thüringer Hof“. Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand. 17604

Deutsch-katholische (freireligiöse) Gemeinde.

Vierter Vortrag

des Herrn Predigers Friedr. Albrecht in der

„Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße 20, Montag den 8. November Abends 8 Uhr.

Thema: „Die Geschichte der Inquisition“.

Zutritt für Jedermann. Zur Bestreitung der Kosten wird ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. à Person erhoben. Die Karten für die reservirten Plätze sind am Saal-Eingange vorzuzeigen.

96 Der Vorstand.

Die neuesten Pariser Rüschen, Perl- & Crêpelisse-rüschen in grösster Auswahl empfiehlt

17415 Georg Wallenfels, Langgasse 33.



„Zum weißen Lamm“

14 Marktplatz 14.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Morgens: Quellsfleisch, Bratwurst, Schweinepfiffer und Sauerkraut. W. Heil. 17584



Gasthaus

„Zum Anker“

Kengasse. 17600

Heute Morgen: Quellsfleisch, Abends: **Metzelsuppe.**

„Zum guten Quells“

3 Kirchgasse 3.

Heute: **Metzelsuppe.**

W. Höhne. 17609

5 Faulbrunnenstraße 5.

Heute:

Metzelsuppe.

Kommen und überzeugen! 17636

Martin Väh.



Heute Samstag Abend:

Metzelsuppe

bei 17627

W. Müller,

Ecke der Bleich- u. Hellmundstr. 8.



„Zur Gule“, Langgasse 22.

Heute: Metzelsuppe.

Wilh. Frenz. 17618



Restauration Adolphshöhe.

Heute Samstag Abend: Metzelsuppe.

Morgens: Quellsfleisch, sowie auch Sonntag: Bratwurst und Sauerkraut, Wurstsuppe und Hausmacher Wurst. Es ladet ergebenst ein 17602

Adolph Schiebener.

Empfehle

frisch eingetrossene feinste Ostender Seezungen per Pfd. Mk. 1.25, Cablian im Ausschnitt 60 Pfg., echte Egmonder Schellfische 25 Pfg.; ferner holländische Vollhäringe und Sardellen, russische Sardinen und Berliner Rollmöpfe zu billigsten Preisen. 17625

Johann Wolter, Seefischhandlung, Mauergasse 10.

Lebende Hummer

empfehlte

Carl Acker, Hoflieferant. 17580

Prima Pferdefleisch

empfehlte

17606

M. Drete, Hochstätte 1.

Frisch eingetroffen:
Strassburger Gänseleberpastete, Strassburger Sauerkraut, Preiselbeeren per Pfd. 60 Pfg. 17635
W. Petri, Koch, Michelsberg.

Alles frisch eingetroffen

19 Taunusstrasse 19:

Junge Feldhühner à Mk. 1.60,
frisch geschossene Schnepfen billigst,
frische, grosse Gansleber,
lebende und abgekochte Hummer,
schöner Salm im Ausschnitt per Pfd. Mk. 2,
Nativ-Austern per Dutzend Mk. 2.20,
Bückinge und Sprotten etc. etc.

empfehlte
17608Carl Kilian, Koch,
19 Taunusstrasse 19.

Waldhasen

im Ausschnitt,

frische Rehziemer und
Reuten, gemästete Gänse,
Riesen-Enten und
Boularden, sowie frisch
geschossene Fasane,
Feldhühner, Schnepfen.

Ferner soeben eingetroffen:

Frisches russ. Wild
zu den billigsten Preisen bei

Ign. Dichmann,

5 Goldgasse 5,
gegenüber der Grabenstraße.
Fernsprechstelle No. 76. 17622



Beste Frankf. Würstchen, Kieler Sprotten

frisch eingetroffen. 17611

P. Freihen, Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße.

Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eispackung: Aus-
gezeichnete Egmonder Schellfische per Pfd.
25 Pfg., ferner empfehle frisch abgekochten Hummer,
Holsteiner Austern per Dutzend 1 Mk. 70 Pfg.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluss No. 75. 124

Frische

Egmonder Schellfische per Pfd. 35 Pfg.,
Helgoländer per Pfd. 20 Pfg.

heute eintreffend.

17516

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

I^a Qualität Mistbeeterde

zu haben bei J. Blen, Handelsgärtner, Emserstraße. 17624

Marktberichte.

Mainz, 5. November. (Fruchtmarkt.) In Brodfrüchten ist die Situation etwas fester geworden. Die Deconomen und Händler zeigten sich heute recht zurückhaltend und waren, soweit sie überhaupt als Verkäufer auftraten, nur zu erhöhten Preisen Abgeber. Auf der anderen Seite konnten sich unsere Mühlen angesichts der Ermangelung eines besonderen Hausmotives nur schwer entschließen, die höheren Forderungen zu bewilligen, sodass die Umsätze beschränkt blieben. Gerste ist anhaltend fest und steigend. Besonders schöne Qualitäten wurden noch über unsere Notiz bezahlt. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 17 Mk. bis 17 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Korn 13 Mk. 50 Pf. bis 14 Mk., 100 Kilo Gerste 15 Mk. bis 18 Mk. Saronka-Weizen 19 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., amerikanischer Weizen 19 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., russisches Korn 13 Mk. 25 Pf. bis 13 Mk. 75 Pf., Thüringer Chevalier-Gerste 18 Mk. bis 20 Mk.

Tages-Kalender.

Samstag den 6. November.

Altertums-Verein. Abends 6 Uhr: Monatsversammlung.
Säcisten-Verein. Abends 6 Uhr: Extraprobe für Sopran und Alt, 8 Uhr für Tenor und Bass.
Reichs-Verschulen-Lager-Magdeburg-Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Wohltätigkeits-Concert im „Hotel Victoria“.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Monatsversammlung.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Männergesangsverein „Alle Anton“. Abends 8 1/2 Uhr: Vocal- und Instrumental-Concert mit Ball im „Römer-Saal“.
Gärtnerverein „Sedera“. Abends 9 Uhr: Hauptversammlung.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 6. November. 211. Vorst. (18. Vorst. im Abonnement.)

Neu einführt:

Die relegirten Studenten.

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Konradine Hartenberg, eine reiche Erbin	Frl. Buge.
Justizrath Stein, ihr Vormund	Herr Rudolph.
Kronau, Kornhändler und Stadtrath	Herr Grobdecker.
Ulrike, seine Frau	Frau Rathmann.
Hedwig, seine Tochter	Frl. v. Kola.
Reinhold, sein Neffe	Herr Bed.
Hirschbach, Viehhändler, Deconomierath und Stadtverordneter, Kronau's Schwager	Herr Rathmann.
Abelgunde, seine Frau	Frl. Bibmann.
Emma, seine Tochter	Frl. Lipski.
Tannenheim, Stadtschulmeister	Herr Bethge.
Wiprecht Born, Schlosser und Eisenhändler	Herr Neufke.
Wolfram Lindeneck, Musiklehrer	Herr Neumann.
Eulert, Förster	Herr Dornewag.
Ein Mädchen	Frl. Hempel.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 7. November: Don Juan.

Lokales und Provinzielles.

(Oeffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 5. November.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Wegen fahrlässiger Brandstiftung hatte sich der Küfer Bernhard Kr. in Viebrich-Wosbach zu verantworten. Am Nachmittage des 4. August v. J. brach in der Kellerei der Rheinischen Wein-Compagnie von Boths & Cie. zu Viebrich-Wosbach in den sogenannten amerikanischen Kellern ein Feuer aus, das sämtliche Kellerräumlichkeiten in verhältnismäßig kurzer Zeit zerstörte. Der Angeklagte war es, welcher durch seine Handlungsweise den Brand verursacht hatte. Er war an diesem Tage beauftragt, Wein auf sämtliche Rothweine aufzufüllen, die in großen Fässern in verschiedenen Abtheilungen der Kellereien lagerten. Er that dies auch. Nun befanden sich in einer besonderen Abtheilung auch noch sechs Fässer mit Cognac, welcher zu dem Geschäftsbetrieb nothwendig ist. Als der Angeklagte nun mit dem Auffüllen des Rothweins fertig war, begab er sich in die Cognac-Abtheilung in dem irrthümlichen Glauben, es befände sich auch dort Rothwein, der aufgefällt werden müsse. Es ist aber in der Küferei üblich, in den aufzufüllenden Fässern, besonders, wenn lange nicht aufgefüllt wurde, die Reinheit der Luft zu prüfen. Dies geschieht in der Weise, daß ein brennendes Licht an den Spunden gehalten wird: erlischt die Flamme, so ist die Luft unrein, brennt sie dagegen ruhig weiter, so ist dies dem Küfer ein Zeichen, daß die Luft rein ist. Der Angeklagte nun, in dem Glauben, er habe ein Rothweinfäß vor sich, unterließ, die außen

an dem Fasse angebrachte Bezeichnung des Inhaltes anzusehen, hieb den Spunden ab, stellte das Licht auf den Spunden — da plötzlich entzündete sich der Cognac. Er suchte nun den Brand zu erlösen, indem er den Spunden wieder rasch zuschlug, aber das Faß explodirte, mit großer Schnelligkeit theilte sich der brennende Cognac auch den übrigen Cognac-fässern mit und das Feuer hatte nur zu bald alle Kellerräumlichkeiten ergriffen. Der Gesamtschaden, der durch diesen Brand entstand, betrug 54,000 Mk. Wegen fahrlässiger Brandstiftung wurde der Angeklagte zu einer Gefängnißstrafe von 6 Wochen verurtheilt. Der Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft hatte 3 Monate Gefängniß beantragt. — Der Schmied Johann K. III. von Rodenhäusen bei Eppstein ist von dem Königl. Schöffengerichte zu Idstein von der Anklage der gefährlichen Körperverletzung kostenlos freigesprochen worden, weil ein genügender Beweis für die Schuld des Angeklagten nicht vorhanden war. Gegen dieses Urtheil hat der Verlegte, Schlosser Adam Kiefer, Berufung eingelegt. In der heutigen Verhandlung wurden nun 16 Zeugen vernommen. Das Berufungsgericht erachtete für festgestellt, daß der Angeklagte am 9. April den Adam Kiefer mit dem Stiel eines Karthes auf den Kopf geschlagen hat. Daher wurde das erste Urtheil aufgehoben und der Angeklagte zu einer Selbststrafe von 25 Mk. event. zu 5 Tagen Gefängniß, sowie zu einer an den Verlegten zu zahlenden Buße von 23 Mk. 20 Pf. und endlich zur Tragung der nicht unbedeutenden Kosten beider Instanzen verurtheilt. — Die von dem Müller Philipp A. von Falkenstein, welcher wegen Diebstahls von dem Königl. Schöffengerichte in Knigstein verurtheilt worden war, eingelegte Berufung wurde, da der Angeklagte zu dem heute gegen ihn anberaumten Termine nicht erschienen ist, verworfen und er zur Tragung der Kosten auch der zweiten Instanz verurtheilt.

(Schwurgericht.) Am Mittwoch den 17. November Vormittags 9 Uhr beginnt vor dem hiesigen Schwurgericht die Verhandlung gegen den Ländner Julius Ratz von Wörsdorf wegen versuchter Tödtung. Als Vertheidiger fungirt in diesem Falle Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti. (Der Verschönerungs-Verein) hat in dem Saale des Restaurationsgebäudes auf dem Warthum-Terrain den in Kreisbegehung ausgeführten Bildnissen seiner verstorbenen langjährigen Vorstandsmitglieder Habel, v. Heemsterd und F. W. Kästner zum ehrenden Andenken an deren unvergängliche Verdienste um den Verein einen entsprechenden Platz anweisen lassen.

(Gustav-Adolf-Fest.) Wie im vergangenen Jahre, so wird auch in diesem wieder, und zwar morgen Sonntag, der hiesige Zweigverein der „Gustav-Adolf-Stiftung“ sein Jahresfest feiern. Die kirchliche Feier findet am Sonntag Nachmittag 6 Uhr in der Bergkirche statt. Die Festpredigt wird Herr Pfarrer Beezenmeyer halten, den Bericht über die diesjährige Hauptversammlung in Gaus Herr Hauptlehrer Widel von hier erhalten. Des Abends um 8 Uhr findet dann noch in der „Kaiser-Halle“ eine gefellige Nachfeier statt, zu der ebenfalls alle Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen sind und welche allem Anscheine nach sehr belebt und anregend zu werden verspricht, da sowohl Fräulein K. Olsenius, die bereits seit ihrem erstmaligen öffentlichen Auftreten im vorigen Jahre sich den Ruf einer ebenso geschulten als stimmbegabten Altistin erworben hat, als auch Herr Organist Adolf Wald und der „Evangel. Kirchengesangs-Verein“ unter Leitung des Herrn Hofheinz dabei mitwirken und außerdem die Herren Lic. Dr. Krebs, Pfarrer Friedrich, Gymnasiallehrer Frige und Hauptlehrer Müller Ansprachen halten werden. Ein gutes Glas Wein oder Bier, je nach Bedürfnis, wird dabei gleichfalls nicht fehlen. Entrée wird nicht erhoben, da alle Freunde der Sache willkommen sind, doch kann Jeder, wer will, auch sein Scherlein für die bedrängten Glaubensgenossen beisteuern.

(Der Gesangsverein „Liederfranz“) veranstaltet morgen Abend im „Römer-Saal“ zur Feier seines 39. Stiftungsfestes ein Concert, zu welchem sein kunstgebildeter Dirigent, Herr Hubert Schandua von hier, ein ebenso geschmackvolles als reichhaltiges Programm entworfen hat. Sämmtliche Chöre — acht an der Zahl — sind Verken der Männergesangs-Literatur und dürfen, wenn, was zu hoffen steht, im Geiste der Compositionen vorgetragen, die Hörer aufs Höchste befriedigen. Auch in der Wahl der angelegten Zweige und Einzel-Lieder documentirt sich die kundige Hand des Dirigenten, der, als Violin-Virtuose eines Rufes genießend, sich als solcher ebenfalls vorführen wird. Das bekannte Lustspiel „Nette Miether“ beschließt das außer den erwähnten Nummern noch einen Prolog, ein Solo-Quartett und ein Couplet bietende Programm des Abends. Nach dessen Abwicklung tritt der Tanz in seine Rechte.

(Ausflug.) Der „Tannus-Club Wiesbaden“ wird nächsten Sonntag einen Ausflug (Nichtmitgliedern ist der Anschluß gerne gestattet) nach Bingen und dessen an Naturschönheiten und hervorragenden Aussichtspunkten reich ausgestatteter Umgebung unternehmen. Abfahrt daher um 10 Uhr 56 Min. (Sonntagsbillet Rüdesheim). Nach der Ankunft in Bingen (12 1/2 Uhr) gemeinschaftliches Mittagessen. Hierauf unter Theilnahme des „Binger Touristen-Club“ Spaziergang nach dem 40 Minuten entfernt gelegenen, eine Rundschau von fester Ausdehnung und Pracht bietenden Schloß Rheinstein, von wo aus das weiter oberhalb gelegene bekannte Schweizerhaus erriegen und dessen Kellern ein kurzer Besuch abgethattet wird. Nach Beendigung dieser letzten, bei der günstigen Herbstwitterung vielversprechenden Fußtour noch eine Stunde gemüthlichen Zusammenseins mit den Binger Freunden und dann Rückkehr nach Wiesbaden.

(Auspielungen.) Laut öffentlicher Bekanntmachung wird für Volksfeste, Schützenfeste, Andreasmarkt u. eine polizeiliche Genehmigung zu Auspielungen und Verloosungen von Sachen u. nicht mehr ertheilt.

(Für Geschäftsleute, welche anemwärts fällige Wechsel durch die Post einzahlen lassen, diene zur Beachtung, daß es für die durch die Post präsentirten Wechsel keine Wechselstage gibt. Selbst wenn auf dem bezüglichen Postauftrage ausdrücklich der Vermerk gemacht worden ist, bei etwa nicht sofortiger Zahlung dem Wechselgläubiger den qu. Wechsel noch

mals zu präsentiren, wird dieser Vermerk von der Post nicht berücksichtigt; dieselbe läßt, wie in einem Falle amtlich dem Betreffenden mitgeteilt wurde, jeden anderen Vermerk auf dem dem Bechell beiliegenden Postauftrage als „sofort zurück“ oder „sofort zum Protest“ unbeachtet.

* (Verband deutscher Weinändler.) Nach einem solchen von dem Ausschusse des Verbandes deutscher Weinändler versandten Rundschreiben werden die Mitglieder von der Festlegung der diesjährigen Generalversammlung auf Sonntag den 28. November c. in Kenntnis gesetzt. Dieselbe wird zu Wiesbaden im großen Saale des „Hotel Adler“ stattfinden. Nebst Erledigung rein geschäftlicher Angelegenheiten ist: 1) die Verabreichung einer an die gezeigenden Faktoren zu richtenden Eingabe betr. Abänderung des Gesetzes vom 14. Mai 1879; 2) die Stellungnahme in der Flaschenabfrage und 3) die Erörterung des Markenshuges im Kellerbetriebe vorgehen. Bei der großen Bedeutung, welche diese Fragen für den gesamten Weinhandel Deutschlands besitzen, darf man mit großem Interesse den Verhandlungen auch in weiteren Kreisen entgegensehen.

* (Kalender des „Wiesbadener Tagblatt.“) Unsere heutige Ausgabe enthält als besondere Beilage den „Kalender des Wiesbadener Tagblatt für 1887“. Das Format desselben ist derart eingerichtet, daß der Kalender, aufgezogen, zum Gebrauch in der Familie wohl geeignet erscheinen dürfte. Möchten unsere verehrlichen Abonnenten nur Angenehmes und Erwünschtes in diese Merkblätter einzutragen haben.

* (Explosion.) In einem Colonialwaaren-Geschäft in der Oranienstraße explodierte vorgestern Abend eine Petroleumlampe. Durch die Heftigkeit der Explosion, welche sofort einige Tische auf das Feuer warf und es dadurch erlosch, wurde größeres Unglück verhütet.

* (Ein Lebensmüder.) Der Schneider Heinrich Br. von hier, sprang am Donnerstag gegen Abend in Viehrich in den Rhein, wurde aber noch lebend aus dem Wasser gezogen und in das städtische Krankenhaus hierher gebracht. Dasselbst ist Br. in Folge einer hinzugegetretenen Krankheit gestern Nachmittag gestorben. Wie man hört, ist der Mann, ein Wittwer mit vier unehelichen Kindern, am Donnerstag Nachmittag aus seiner an der Mauerstraße belegenen Wohnung ermordet und so, aller Substanzmittel beraubt, aus Verzweiflung zum Selbstmordversuch getrieben worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der Nassauische Kunstverein) hat das auf der Jubiläums-Ausstellung in Berlin ausgestellt gewesene Gemälde Herrn Kaufmann's „Krönung der heil. Elisabeth durch Kaiser Friedrich II.“ für die Gemäldes-Gallerie zu Wiesbaden angekauft.

* (Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 12. November.) Sonntag den 7.: „Der Zigeunerbaron“. Montag den 8.: „Mit Vergnügen“. Dienstag den 9.: „Maurer und Schlosser“. — „Das Versprechen hinter'm Herd“. Mittwoch den 10.: „Die Karlschüler“. Donnerstag den 11.: „Die Zauberflöte“. Freitag den 12.: „Der Zigeunerbaron“.

* (General-Intendant Graf v. Hochberg) soll höheren Orts die Anregung gegeben haben, dem Dichter Ernst von Wildenbruch einen sehr ausgedehnten Wirkungskreis am Königl. Schauspielhaus zu Berlin einzuräumen.

* (Georg Ebers) hat einen neuen Roman „Die Nilbrant“ vollendet, der in der Deutschen Verlags-Anstalt (vormals E. u. F. Hallberger) in Stuttgart noch vor Weihnachten erscheinen wird. Diese eigenartige neue Dichtung führt den Leser in das durch die Araber jüngst eroberte Egypten, und wird, nachdem der Verfasser als Dichter längere Zeit geschwiegen, für Viele eine willkommenes Festgabe sein.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hat sich über seinen Gesundheitszustand auf der Rückreise von Blankenburg beim Empfang der Familie des Landraths v. Kose in Hedmersleben, der „Magdeburger Ztg.“ zufolge, folgendermaßen geäußert: „Ich kann Gott nicht dankbar genug sein für die Gnade, mich in meinem Alter noch so frisch an Geist und Körper zu erhalten. Ich habe allen Grund, mit meinem Befinden zufrieden zu sein. Als ich so alt war, wie Ihre Kinder dort, glaubte ich auch nicht, so lange zu leben.“

* (Ernennung.) Der Unterstaatssecretär im Ministerium für Handel und Gewerbe, Dr. Jacobi, ist zum Staatssecretär des Reichs-Schatzamts ernannt worden.

* (Verschwundenes Gewehr.) Aus Wesel meldet die „Barmer Ztg.“, daß das neue Repetirgewehr eines Soldaten der 7. Compagnie des in Wesel garnisonirenden 57. Infanterie-Regiments seit mehreren Tagen verschwunden sei; dasselbe soll bis jetzt sich nicht wiedergefunden haben.

* (Ueber Bulgarien) melden mehrere Wiener Blätter aus Pariser Quellen, Rußland werde cheftens die Initiative für Anstellung eines bulgarischen Thron-Candidaten ergreifen. Inzwischen überkommt die Regentenschaft Bulgariens immer mehr ein Gefühl des Kleinmuthes; sie weicht mehr und mehr vor Rußland zurück. Ein Versuch der bulgarischen Regentenschaft, Rußland ergebene Elemente in die Regierung aufzunehmen, scheiterte an deren Verlangen, die jetzigen Machthaber möchten zuerst zurücktreten. Unterdessen wird die Sobranje in kürzester Zeit die laufende Arbeit erledigen. Mit Beginn der nächsten Woche findet die Fürstenthums-Wahl statt. Die Reise des Herrn Hofraths Menges nach Tirnowo bezweckte, die Anhänger des Fürsten Alexander Namens des Letzteren von einer Wiederwahl desselben abzuhalten. Ueber die Thätigkeit des Generals Kanbars und der russischen Consuln in Bulgarien läßt sich berichten, daß sie nach wie vor das große Wort führen und „Gerechtigkeit“ nach russischem Muster

üben. Der Einzelheiten, welche in dieser Beziehung gemeldet werden, sind so viele, daß es unmöglich ist, sie auch nur kurz zu resumiren. Ein Fall jedoch sei seiner Komik wegen hier angeführt. Ein in Sofia lebender russischer Unterthan glaubte sich durch einen Bulgaren beleidigt und der russische Consul verlangte Sühne. Bei Verfolgung der Angelegenheit nun stellte sich heraus, daß der beleidigte Russe ein — Nihilist ist, der wegen Theilnahme an einem Complot gegen Alexander II. aus seinem Vaterland entflohen mußte und verfolgt wird. Was daraufhin mit ihm geschah, ist nicht bekannt. Trotz aller gegenseitigen friedlichen Versicherungen von Petersburg betrachtet man aber in Wien als ersten Schritt zur Occupation und als unbedeutendes Vorspiel der bereits vollzogenen militärischen Maßnahmen das Erscheinen der russischen Schiffe vor Warna. Es sind in Odessa, Nicolajew und Sebastopol fünfzigtausend Mann concentrirt, und es wurden in diesen Häfen derartige maritime Vorkehrungen getroffen, daß sich die Ueberführung dieser Truppen nach Warna anstandslos binnen 48 Stunden vollführen läßt. Das Gros der Truppen lagert in und bei Sebastopol, woselbst auch alle Bortwerke stark bestückt und wie kriegsbereit bemant sind.

* (Die Sozialisten in London) haben die Absicht eines öffentlichen Aufzugs am 2. November nachträglich doch aufgegeben, ihre Genossen aber ermahnt, sich an demselben Tage auf dem Trafalgar-Square zu versammeln.

Bermischtes.

— (Zur Untersuchung der Krankheitsfälle in Finthen und Consenheim) wird Geheimrath Dr. R. Koch aus Berlin in Mainz eintreffen.

— (Eine neue Construction von Fernrohren), so wird der „T. A.“ geschrieben, hat Professor Haefer in Gienach erfunden. Dieselben sollen angeblich die bisher gebräuchlichen Instrumente an Helligkeit und Schärfe des Bildes um das Vierfache übertreffen. Es soll dieses nach Angabe des Erfinders dadurch bewerkstelligt werden, daß das neue Fernrohr nur eine einfache Objectiv-Linse hat, welche aus Flintglas besteht. Die hierdurch entstehenden Fehler, Regenbogenfarben, unbelichtetes Bild u. s. w. sollen durch eine im Ocular befindliche kleine Linse beseitigt werden. Wenn die Angaben des Erfinders richtig sind, so wäre ein sehr wesentlicher Fortschritt in der Optik zu verzeichnen, da die Länge der Fernrohre in Folge der neuen Methode erheblich verkürzt würde. Näheres bleibt abzuwarten.

— (Die Bekämpfung des Keuchhustens), dieser so allgemeinen und für alle Vetheiligten so lästigen Kinderkrankheit, ist in jüngster Zeit zum Gegenstand von Versuchen und Beobachtungen im größeren Maßstab gemacht worden, die sehr günstige Resultate ergaben. In der Berliner Naturforscher-Versammlung, Section für Kinderheilkunde, berichtete Herr Dr. Mich a e l von Hamburg über 250 Fälle, welche durch Pulvereinblasungen in die Nase behandelt wurden. Unter 100 genau beobachteten Fällen trat in 8 Fällen in den nächsten Tagen keinerlei Anfall mehr auf, 5 der kleinen Patienten blieben überhaupt gänzlich von Rückfällen verschont. In zwei bis drei Tagen geheilt waren 7, in weniger als 20 Tagen 23. In 20 Fällen wurde eine wesentliche Erleichterung der Anfälle constatirt, das Erbrechen, Nasenbluten und zeitweilige Wegbleiben der Kinder hörte auf. Am Größten waren die Resultate in ganz alten und ganz frischen Fällen. Es scheint also zweifellos, daß der Keuchhusten durch Pulvereinblasungen in die Nase gemildert und abgeklärt werden kann. In 75 pCt. der beobachteten Fälle ist dies erwiesen, doch schließt die Behandlung selbstverständlich nur dann gegen Rückfälle, wenn sie nicht zu früh wieder ausgesetzt wird.

— (Zu einem Pianisten), der stets die theuersten Säle mietete und stets vor leeren Bänken spielte, sagte ein Spötter: „Nehmen Sie sich vor dem Hazard in Acht; Sie stehen im Begriff, Ihr ganzes Geld im Klavier zu verpielen!“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Rhynland“ von Antwerpen am 8. November in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Die Erfolge haben sie gegen alle Anfeindungen geschützt. Frankfurt a. M. Für die mir übersandten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sage Ihnen meinen besten Dank und versichere Sie, daß dieselben eine vorzügliche Wirkung bei mir hatten, so daß ich die Schweizerpillen wieder haben muß, denn ohne sie kann ich nicht mehr sein. Herzlich dankend, zeichnet Hochachtungsvoll Hh. Vink Wittwe, Breitengasse. Man achte beim Ankauf in den Apotheken auf das weiße Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's. (M.-No. 8900) 322

Das neueste Seidengewebe ist **L'hambra**. Wir empfehlen diesen reinseidenen Stoff für elegante Roben zum Preise von Mk. 3.50 das Meter und übernehmen **vollständige Garantie** für gutes Tragen.

Blumenthal & Lilienstein, Webergasse No. 23.

Photographie A. Bark, I Museumstrasse I. Feinste Ausführung. — Billige Preise. 16104

Druck und Verlag der R. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und 2 Extra-Beilagen.)

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung Königlich Regierung dahier vom 25. October cr. ad I. III. a/1 3987 soll die Aufnahme d. s. Personenstandes für die neue Steueranmeldung wie seither in der Zeit vom 5. bis 24. d. Mts. incl. in der Weise erfolgen, daß die Formulare zu den Personenstandsverzeichnissen in der Zeit vom 5. bis 11. d. Mts. ausgehelt und nach erfolgter vorchriftsmäßiger Ausfüllung derselben vom 12. d. Mts. an wieder eingezogen werden und daß als Tag der Aufstellung der Personenstandsverzeichnisse der 12. d. Mts. bestimmt ist.

Es werden daher den Hausbesitzern, Haushaltungsvorständen und Einzelnsteuernenden in den nächsten Tagen die nöthigen Formulare zugehen, welche rechtzeitig vorchriftsmäßig auszufüllen und zum Einsammeln bereit zu halten sind.

Ich mache hierbei auf die Vorschriften des §. 12 des Klassensteuergesetzes vom 1. Mai 1851 und 25. Mai 1873 aufmerksam, wonach:

- jeder Eigenthümer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Stellvertreter der Behörde, welche die Verzeichnisse der steuerpflichtigen Haushaltungen und Einzelnsteuernenden aufnimmt, für die richtigen Angaben derselben haftet;
- jedes Familienhaupt für die richtigen Angaben seiner Angehörigen und aller zu seinem Hausstande gehörigen steuerpflichtigen Personen verantwortlich ist;
- jede bei der Aufnahme des Verzeichnisses oder auf sonstige besaffliche Anfrage der Steuerbehörde im Laufe des Jahres unterlassene Angabe einer steuerpflichtigen Person außer Nachzahlung der rückständigen Steuer mit einer Geldbuße bis zum vierfachen Jahresbetrage derselben belegt werden soll.

Da über die Steuerpflichtigkeit und die Steuerbefreiungen nur die Veranlagungsbehörden und die Einschätzungs-Commissionen zu befinden haben, so erstreckt sich die Personenstands-aufnahme über die ganze Bevölkerung des Stadtbezirks. Es sind daher nicht nur die Klassen- oder einkommensteuerpflichtigen Einwohner der Stadt, sondern auch diejenigen, welche zur Zeit der Veranlagung des Arbeitsverdienstes wegen oder aus anderen Gründen vorübergehend abwesend sind, wie nicht minder diejenigen, welche sich zwar nicht zu den hiesigen Einwohnern zählen, sich aber zur Zeit hier aufhalten, in die Verzeichnisse einzutragen.

Die auf längere Zeit hier weilenden Fremden und die hier wohnenden, zur Zeit noch steuerfreien Ausländer machen hierbei keine Ausnahme.

Demgemäß sind in den Formularen namentlich aufzuführen:

- Alle zu einer Haushaltung gehörigen Personen unter Angabe des Verhältnisses, in welchem sie zum Haushaltungsvorstande stehen, z. B. Ehefrau, Sohn, Tochter, Schwiegermutter u., nebst genauer Angabe des Standes oder Berufes derselben;
- die Diensthofen, Gesellen und Lehrlinge u., sofern dieselben bei ihrer Herrschaft resp. bei ihrem Meister Kost und Wohnung haben, mit der Angabe, zu welcher Dienstleistung dieselben angenommen worden sind, z. B. Diener, Knecht, Haushälterin, Dienstmädchen, Geselle, Lehrling u.;
- schließlich diejenigen Personen, welche zu dem Haushaltungsvorstande weder in einem Dienstverhältnisse stehen, noch im Sinne der Steuergesetzgebung als zum Haushalte desselben gehörig betrachtet werden können, wie einzelnstehende Beamte, Offiziere, Lehrer, Handlungsgehilfen, Schüler der hiesigen Lehranstalten und dergl., auch wenn dieselben in der Wohnung des Haushaltungsvorstandes nur Schlafstelle haben.

Pflegelinder sind auf den Verzeichnissen als solche zu bezeichnen, da sie im Allgemeinen nicht als zum Haushalte ihrer Pflegeeltern gehörig zu betrachten und besonders zu veranlagten sind, falls sie das entsprechende Alter und Einkommen haben. Diensthofen, Gesellen und Lehrlinge, welche nicht bei ihrer Herrschaft resp. bei ihrem Meister wohnen, sind von demjenigen

Familienvorstande zu verzeichnen, bei welchem sie ihre Schlafstelle haben.

Da die Personenstandsaufnahme nicht allein für die Steueranmeldung, sondern auch für die Gemeindeverwaltung von großer Wichtigkeit ist, so sind alle Colonnen der Verzeichnisse sorgfältig und wahrheitsgetreu auszufüllen. Es ist dabei gestattet, aber nicht vorgeschrieben, wirtschaftliche Verhältnisse, welche die Leistungsfähigkeit des Steuerpflichtigen beeinträchtigen (wie eine große Zahl erwerbsunfähiger Kinder, die Verpflichtung zur Unterhaltung armer Angehörigen, andauernde Krankheit in der Familie, Schulden und außergewöhnliche Unglücksfälle) auf dem Verzeichnisse zu vermerken.

Ob und inwieweit derartige Angaben bei der Veranlagung Berücksichtigung verdienen, unterliegt der pflichtmäßigen Beurtheilung der Veranlagungs-Behörden und der Einschätzungs-Commission.

Wiesbaden, 4. November 1886.

v. Jbell.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 9. und Mittwoch den 10. November 1886, immer von 9 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags anfangend, werden zu Mainz in dem Hause Emmerich-Josephstraße 13, zweiter Stock, die zu dem Nachlasse der Frau Obergerichtsrath Dr. Schmidt Wwe., geb. Blumner, gehörigen Gegenstände, als namentlich:

Hausgeräte jeder Art, darunter 1 Epiegelschrank, 1 neue Schlafzimmer-Einrichtung, Betten, Weißzeug, Kleider, darunter einige Spitzenkleider, Glas, Porzellan, 1 Tafel-service für 24 Personen, ferner Pendules, Vasen, Kupfer-sche, einige alte Violinen u. s. w.,

öffentlich durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung in Eigenthum versteigert.

Mainz, den 25. October 1886.

16102

Habermehl, Großherzogl. Notar.

Cäcilien-Verein.

Extra-Probe für Sopran und Alt:
Samstag Abends 6 Uhr,
für Tenor und Bass:
Samstag Abends 8 Uhr.

303

Öffentliche Aufforderung.

Das von uns unter No. 22523 auf den Namen Agathe Richter ausgefertigte, über 282 M. 39 Pfg. Einlagen lautende Sparkassen-Abrechnungsbuch ist angeblich verloren gegangen. Mit Bezug auf §. 6 der in dem Buch abgedruckten Sparkassenordnung fordern wir den etwaigen Inhaber des Buchs auf, sich mit demselben binnen einem Monat bei uns zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist das Buch null und nichtig ist und aus demselben kein Anspruch an uns hergeleitet werden kann.

Wiesbaden, den 21. October 1886.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.
Brück. Roth.

173

Adam Siepen, Portraitmaler,

Walkmühlstrasse 20 „Flora“.

Interessenten werden hierdurch zur Besichtigung meines Ateliers eingeladen.

16716

Strickwolle in guten Farben und Qualitäten empfiehlt

13061

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Herrnkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill. Ber. M. Kiehm, Häfnergasse 17, 2 St. 16481

Gewinn-Anzeige!

In meine vom Glück ganz besonders begünstigte Collecte fielen in letzter Zeit folgende Gewinne: **Weimarer Lotterie:** No. 283,652, 296,269, 212,201, 172,643, 172,662, 172,694, 172,804, 172,816, 172,853, 157,134, 156,921, 157,011, 157,085, 157,095, 157,321, 157,325, 157,383; **Bad. Lotterie:** No. 59,545, 59,559, 59,568, 59,578, 37,803, 37,820, 37,821, 37,827, 37,857, 37,860, 37,861, 37,884, 7598, 59,645, 15,247, 15,271, 17,685, **Original-Vollloose** der Weimarer Lotterie à 5 Mk., der Bad. Lotterie à 6 Mk. 30 Pf. incl. Reichsstempel, sowie Antheile in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ der

am 9. November cr. stattfindenden
Kgl. Preuss. Lotterie 17113
sind noch zu haben bei **F. de Fallois**, 20, Langgasse 20.

Schirm-Manufactur F. de Fallois, 20 Langgasse 20.
Heberziehen und Repariren eines Schirmes in einer Stunde.
Schirme kauft man am besten und billigsten in der Fabrik selbst aus erster Hand.
Reelle und prompte Bedienung.
16784

Musverkauf.

Da ich am 1. Januar meine Wohnung verändere und mein Möbel-Lager gänzlich aufgebe, so verkaufe ich sämmtliche noch auf Lager habende Holz- und Polstermöbel zu und unterm Selbstkostenpreis. Besonders empfehle ich eine elegante eichene Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 gr. Buffet, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, 1 Divan mit hoher Rücklehne u. Spiegelansatz, 1 Anrichtentisch, 1 Servirbrett, 1 hochf. bronz. Spiegel und 12 hochlehnige Rohrühle, ferner mehrere Garnituren Polstermöbel, Chaise-longue, Kanape, Sessel, polirte, lackirte und eiserne Betten, sowie einzelne Theile, einige Dtd. Rohrühle, 18 eichene Schlafzimmerstühle, 1 Brandkiste, 1 gebr. Schreibpult, Küchen-, Kleider- und Consolischänke, 3 Herren-Schreibbureau, 4 Secretäre, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, ovale und vieredrige Tische, große Auswahl in Spiegel mit Gold- und Holz-Rahmen, spanische Wände, Klavierstühle, Fenstergallerien, Möbelfeststoff, Zwilche, Barchente, Kophaare, Bettfedern u. s. w. Einzelne Gegenstände eignen sich sehr gut für Weihnachts-Geschenke und werden jedem Käufer auf Wunsch bis dahin aufbewahrt.

17240 **Chr. Gerhard**, Mühlgasse 4.

Neue Deckbetten von 15 Mk., Kissen 5 Mk., Feder- und Federarmaturen 10 Mk., Strohsäcke 5 Mk., Sprungfederrahmen, Kophaarmatrassen, Sopha's von 38 Mk. an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke u. s. w. Kirchgasse 22, Etb. 8253

Eine Chaise-longue mit Fantasiestoff, ein überpolstertes Sopha mit rothbraunem Plüsch, ein Kleiderständer sehr billig zu verkaufen Driemstrasse 13, Part. rechts. 15354

Um den so lästigen und schädlichen Zahnstein von den Zähnen zu entfernen, gebrauche man **F. F. Hof-Zahnarzt Popp's vegetabil. Zahnpulver**,

welches im Gebrauch mit dem Anatherin-Mundwasser gesunde Zähne erhält und werden dieselben blendend weiß. Preis Mk. 1.—.

Durch 40 Jahre erprobt

Anatherin-Mundwasser von **Dr. J. G. Popp**, f. f. Hof-Zahnarzt in **Wien**, stillt Zahnschmerzen, heilt krankes Zahnfleisch, erhält und reinigt die Zähne, verhütet üblen Geruch aus dem Munde, erleichtert das Zahnen bei kleinen Kindern, dient als Präservativ gegen Diphteritis, ist unentbehrlich bei Gebrauch von Mineralwassern. — In Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk.

Erfolg garantiert bei genauer Beobachtung der Gebrauchs-Anweisung.

Anatherin-Zahnpasta. Das vollkommenste und feinste aller Zahnreinigungsmittel. Preis 2 Mk., **aromat. Zahnpasta.** Preis 60 Pf. **Plombe**, zum Selbstausfüllen hohler Zähne, per Etui 2 Mk.

Dr. Popp's Kräuterseife gegen Flechten, Ausschläge, Sommersprossen, Gypociden, Mitfresser und Finnen, Kopf- und Bartschuppen und Krusten, Hautkrankheiten und Unreinigkeiten überhaupt. Preis 60 Pf.

Diese berühmten **Dr. Popp's** Erzeugnisse sind zu haben in **Wiesbaden:** **Dr. Lade's** Hofapothek, **Schellenberg's** Amtsapothek, **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, **W. Vietor**, H. Burgstraße 7; in **Pommern:** **W. Steffen**, Apotheker; in **Frankfurt a. M.:** **Feodor Bachfeld**, Parfumeur. 263

Gasmotoren-Fabrik Dentz in Dentz.

Otto's neuer Motor, d. Patente geschützt.

Billigste und bequemste Betriebskraft in liegender und stehender Anordnung von $\frac{1}{2}$ bis 100 Pferdekraft!

20,000 Exemplare mit über 60,000 Pferdekraft im Betrieb.



Dauerhafteste Construction, geringster Gasverbrauch, keine Gefahr, keine beständige Wartung, kein lästiges Geräusch,

Kraft stets zur Hand. Auf jedem Stockwerk ohne polizeiliche Erlaubniss aufstellbar.

Höchst prämiirt auf allen Ausstellungen.

General-Vertreter:

16687

Faas & Dyckerhoff, Mannheim und Frankfurt a. M.

Crystalhelles Natur-Eis.

Die diesjährige vorausichtliche Erzeugung wird weitherweise vergeben am 7. November d. J. Vormittags 11 Uhr. **Fischzucht-Anstalt.** **Rossel**, Fischmeister. 17009

Schaufenster (1,12 Mtr. x 2,35 Mtr.) mit Rollladen zu verkaufen Wellstrasse 27, II. 17457

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.

P. Hendrich, Dambachthal 1.
Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.
C. Reppert, Adelhaidstraße 18.
Aug. Korthener, Nerostraße 26.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebus, Taunusstraße 25.

F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michelsberg 22.
J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.
F. Klitz, Ecke der Röder- u. Taunusstr.

Verkaufspreis: 30 Pfennig das Liter.

Man hüte sich vor geringwerthigeren Oelen und achte daher genau auf obenverzeichnete Verkaufsfirmen.

6750

Frankfurter Würstchen,

echt und immer frisch.

17524

J. Rapp, Goldgasse 2.

Prima Frankfurter Würstchen à 15 Pf. empfiehlt
Carl Schramm, Schweinemetzger,
14924 45 Friedrichstraße 45.

FrISCHE Cervelatwurst,

nur das Beste, empfiehlt
17527

J. Rapp, Goldgasse 2.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pf.

empfehlen

Jean Weidmann, Michelsberg. 12815

Geräucherten Aal,
Büdinge, Sprotten und Flundern,
fortwährend frisch, empfiehlt
17523

J. Rapp, Goldgasse 2.

Hausmacher Leberwurst in bekannter Güte per Pfd.
80 Pfg., **Frankfurter Würstchen** per Stück 15 Pfg. bei
12903 **Malcomelius**, Ecke der Schul- und Rengasse.

In frischer Sendung eingetroffen:

Knoblauchwurst,
La Leberwurst,
Kalbsbratade,
Rindbratade,
Zungenwurst,
Salami etc. etc.

zu haben bei

A. Schott, Mauergasse 19. 17354

FrISCHE Schellfische

empfehlen
17514

C. Reppert,
Adelhaidstraße 18.

Fette Passauer Gänse

liefert in jedem Quantum per Pfund zu 50 Pf. incl. Verpackung (H. 81793) **Joh. Hager in Passau**. 361

Obstbäume!

Hochstämme, Pyramiden, Spaliere, Cordons,
in reifer Lage gezogen und gut bewurzelt, in den besten und
widerstandsfähigsten Sorten, Wirthschafts- und Tafelobst in
schöner Waare und sehr großer Auswahl. Cataloge gratis auf
Franco-Anfrage. Bei Abnahme größerer Posten ermäßigte Preise.

A. Weber & Co.,

13923

Baumschulen, Parkstraße 42.



Holz, Kohlen, Briquetts,



Lohtuchen etc. in nur bester Qualität empfiehlt in jedem
Quantum zum billigsten Tagespreis

Louis Höhn,

16571

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellrißstraße.

Die

6303

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung
(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl,**

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße,
empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Alle Sorten Kohlen

in nur prima Qualitäten und stets frischen Bezügen,
Rohdgergruber Briquettes, kiefernes ff. Anzündeholz,
sowie buchenes Brennholz, buchenes Holzkohlen, Loht-
tuchen und Patent-Feueranzünder empfiehlt

12348

Hch. Heyman, Mühlgasse 2.

Bäcker-Kohlen!

Saar-Flamm-Stückkohlen führen und waggontweise zu
haben bei

Wilh. Linnenkohl,

13855

Kohlen-Handlung,
15 Ellenbogengasse 15.

Patent-Ruß-Coaks

für amerikanische und alle Fülllösen per 10 Centner 10 Mk.
franco ans Haus empfiehlt

15065

P. Beysiegel, Hochstätte 4.

Billig zu verkaufen 1 neuer Küchenschrank, 1 neues,
lad. Bett, 1 braunes Rips-Kanape, 1 lad. Kleider-
schrank bei **J. Baumann**, Kirchgasse 22. 17532

Neue Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen
billig zu verkaufen Nerostraße 16. 4553

Den Empfang der **neuesten Herbst- & Winterstoffe**
 in **Wolle, Seide, Sammt** etc., in überraschend grosser Auswahl, beehren uns ergebenst anzuzeigen!
 G. E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto. 11587

Hemden nach Maass

Qualität I	II	III
Mk. 4	Mk. 5	Mk. 6

16466

in vorzüglichster Ausführung

38 Wilhelmstrasse 38.

Rosenthal & David,
Herren-Bazar.

Jeden Mittwoch und jeden Samstag

Reste in Rüschchen,
Reste in Spitzen,
Reste in Besätzen,
Reste in Passementerieen

zu ganz ausserordentlich billigen Preisen.

Die Muster aus meinen Reise-Collectionen, worunter hochelegante **Tabliers**,
Tailen-Garnituren etc., liegen ebenfalls an obengenannten Tagen zum Verkaufe aus
 und bieten zu ganz besonders vortheilhaften Einkäufen Gelegenheit.

Carl Goldstein,
 7 Webergasse 7.

14964

Nürnberger Spielwaaren!

Galanterie- und Schmuckfachen. — Preislifte frei,
 nur für Wiederverkäufer. — Probesortimente von
 gangbaren 10 Pfg., 50 Pfg. oder **9 Mr.**
 1 Kart-Artikeln in Positiven à

3/2

Friedr. Ganzenmüller in Nürnberg.

Pfirsichblüthen-Seife

von prachtvollstem Wohlgeruch, erzeugt durch ihren starken
 Glyceringehalt eine zarte, geschmeidige, blendendweisse Haut.
 Vorräthig à Packet enth. 3 Stück 40 Pfg. bei
 15368

A. Berling, gr. Burgstrasse 12.



Schuhwaaren-Lager

24 Kirchgasse 24,
 Eingang kleine Schwalbacherstrasse.

Ansverkauf

wegen

Geschäfts-Verlegung.

NB. Vom 1. Januar an befindet sich
 das Geschäft **Michelsberg 18.** 15092

Pianino, fast neu (schwarz), billig z. verk. Bleichstr. 10, 1 Tr. 17530

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20558

Zum Ausverkauf zurückgesetzt
eine große Partie

Damen-Stiefel,

reeller Preis Mk. 7 bis 12,
jetziger Preis Mk. 4.50 bis 8.50.

Heinrich Hess,

24 Langgasse 24.

16521

ZURÜCKGESETZTE STICKEREIEN

ungewöhnlich billig bei 13060
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Jagdwesten

in reicher Auswahl 16724

à 3.40—3.75, 4.25, 5.25, 6.50, 7.25 etc.

empfehl

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

PS. Auch werden solche nach Maass gestriekt.

Garnirte Damen-Hüte, Modell-Hüte

in grösster Auswahl,
Plüsche, Sammet, Federn, Bänder,
Damen-Filz-Hüte in allen Formen und
Farben zu 95 Pfg.,
empfehl billigt

**P. Peancellier, 24 Markt-
strasse.**
Vorjährige Filz-Hüte per Stück 25 Pfg. 15049

21. Kölner

Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13., 14. und 15. Januar 1887.

Hauptgeldgewinne: (T. 700/10.)

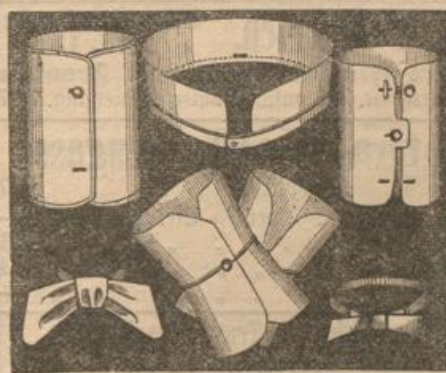
Mk. 75,000, 30,000, 15,000,

2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 etc.

Original-Loose à 3 Mk. — Porto und Liste 30 Pf.

**D. Lewin, Berlin C.,
Spandauerbrücke 16.**

Ein guterha'tener Wintermantel, für ein junges Mädchen
passend, billig zu verkaufen Geisbergstrasse 5, II, links. 17280



Oberhemden,
Kragen,
Manschetten,
Cravatten

zu
aussergewöhn-
lich billigen
Preisen
empfehl

Simon Meyer,

252

17 Langgasse 17.

Tüll- & Gazeschleier in schwarz und farbig, sowie
Reste für Kinderschleier von 20 Pfg. an empfehl
16605

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Kinder-Strümpfe

mit doppelter Ferse, doppelter Spitze und
doppeltem Knie, aus bestem Material angefertigt,
entschieden das Haltbarste und Beste, was in
Strümpfen gemacht werden kann. Grösste Auswahl,
sehr billige, aber feste, offenver-
zeichnete Preise. 267

Mainz, W. Thomas, Webergasse 23.
Ludwigstrasse 2 1/10.

Eine Chaise-longue, 1 Coucheuse, sowie Rohhaar-
und Seegrass-Matratzen billig zu verkaufen bei
16953

A. Leicher, Adelsheidstrasse 42.

6fach preisgekrönt in Jahrestrist. Düsseldorfer Punsch- und Liqueur-Fabrik **B. MEISING, Düsseldorf.**

Depot bei Georg Bücher und J. M. Roth.

(H. 43998)

361

Restaurant Kaiser-Halle.

Rheingauer

„Federweissen“

per Glas 30 Pf.

17453

Gastwirthschaft und Fremdenverkehr

von

Elise Schmidt Wwe., Schachtstraße 18,
empfehl. gutes, bürgerliches Essen, erste Qualität
Bier, reinliches, billiges Logis. 10007

Restauration Dietrich, Schwalbacherstraße
No. 19 a,

empfehl. warmes Frühstück, vorzügliches Frankfurter
Bier, gute Weine u. bei aufmerksamer Bedienung. 17345

Margaretha Wolff, Neugasse 11,

empfehl.:

17164

Weisswein per 3/4 Ltr. = Flasche Mk. — 60.

Gewürz-Traminer " " " " " 1.—

Ingelheimer Rothwein " " " " " 1.40.

ditto " " " " " — 90.

Prämiirt Exposition du Travail Paris 1885.



empfehl. aus seinem reichhaltigen Weinlager:

per Fl. ohne Glas.

per Fl. mit Glas.

1881r Médoc Mk. — 90

1878r St. Julien " 1.15

1876r St. Estèphe " 1.25

per Fl. mit Glas.

1878r St. Emilion Mk. 1.50

1876r Margaux " 2.—

1878r Chât. Cos-Labory Mk. 2.50

1874r " Talbot " 3.—

1874r " Malescasse " 3.50

1876r " Margaux " 4.—

u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.—

per Flasche.

Weisse Bordeaux von Mk. 1.25 bis Mk. 3.— per Fl.,
Cognac, Malaga, Madeira, Port, Sherry, Muscat,
Marsala, Tokayer u. s. w. ächt und reell. 15956

Marinierte Häringe, Häringssalat, Sardellen, Sar-
dinen, Röllmöpfe empfehl.

14603

Moritz Möller, Taunusstraße 39.

Reinheit garantiert.

Biscuits.

Engros-Lager für Wieder-erläufer zu Fabrikpreisen.

17526

J. Rapp, Goldgasse 2.



Fortwährend
frisch geschossene

Hafen

a 3 Mt. 50 Pf.

empfehl.

Joh. Geyer,

Hoflieferant,

3 Marktplatz 3.

Fernsprechstelle No. 47. 17493

I. Qualität Rindfleisch 40 Pfg.,

Hammelfleisch

36 "

zu haben Neugasse 17.

17362

Rollschinken

per Pfd. Mk. 1.—

Cervelatwurst

" " " 1.20,

geräucherter Schwartenmagen " " " — 80,

rohes Solberfleisch " " " — 60,

Frankfurter Würstchen per Stück 15 und 17 Pf.

empfehl.

L. Behrens, Saugasse 5. 17276

Elb- und amerikanischer

= Caviar. =

17522

J. Rapp, Goldgasse 2.

Prima Gmonder Schellfische

heute Früh eintreffend in der Mainzer Fischhalle auf
dem Markt.

J. J. Höss. 11747

Neue Orangen,

Citronen,

ital. Maronen (große Frucht),

französische grüne Erbsen

empfehl.

17369

W. Jung,
Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.

Geflügel,

geschlachtet, rein gepuht, ein 5 Kilo Postcolli feinste, junge,
fette Gänse, Pouletten, Poulets, Küken Mk. 5.50,
fette, junge Enten, Puter, Puten Mk. 6, Alles franco
gegen Nachnahme oder Cassa.

11385

Anton Tohr, Werscheß in Ungarn.

Emaillirte Kochgeschirre

in größter Auswahl **billig** und unter **Garantie**
empfehl
16886
Wilh. Dorn,
3 Schwalbacherstraße 3.

Bettfedern, Ia Waare, ca. 10 Pfd., sind

zu verkaufen. Näh. Exped. 16875
Ein zweischläfiges, lackirtes Bett 60 Mt., ein polirtes Bett
84 Mt., ein Sopha 35 Mt. abzugeben bei **H. Gassmann,**
Tapezierer, 11. Schwalbacherstraße 5, Parterre. 17367

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Sofort zu miethen gesucht

in nächster Nähe des Rheinbahnhofes 2—3 möblirte
Zimmer, womöglich mit separatem Eingang, oder auch
eine kleine möblirte Etage. Franco-Offerten unter
S. X. 75 an die Exped. d. Bl. 17421

Angebote:

Adolphskalle 20 ist der 3. Stock verkehrshalber auf
gleich zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 und von
3—5 Uhr. 16327

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh.
Alexandrasstraße 10. 14325

Bleichstraße 10, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 17135
Ede der Dohheimer- und Wörthstraße sind noch zwei
Wohnungen von 5 Zimmern mit Balkon und zwei Wohnungen
von 3 Zimmern mit Erker auf gleich oder später zu verm. 16989

Elisabethenstrasse 15 ist die zweite Etage und die
Parterre-Wohnung, bestehend
aus je 5 Zimmern und Zubehör (event mit Garten), sowie
eine Frontspitzwohnung auf gleich oder später zu verm. 17467

Frankfurterstraße 10

ist die möblirte **Bel-Etage** nebst Küche u. zu verm. 16141
Helenenstraße 1, P., ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 17361
Herrnhühlgasse 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14942
Kirchgasse 8 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 17317
Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm 11955
Mainzerstraße 44, Parterre, ist eine schön möblirte
Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Gefinde-Zimmer sehr preis-
würdig für den Winter zu vermieten. 16956
Moritzstraße 6, 2. Etage I., ein auch zwei ineinander-
gehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837
Philippbergstraße 9, II. (in gebildeter Familie) möblirte
Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16839
Rheinstraße 81, 2. St. ist per sofort eine schöne Wohnung
von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten.
Täglich anzusehen von 11—3 Uhr. 18149

Villa Germania, 16748
Sonnenbergerstraße 31,

ist noch eine Etage von 7 Zimmern ganz oder getheilt zu
vermieten, mit Pension oder mit Küche, auch Stallung u.

Taunusstraße 45 möblirte Bel-Etage, enthaltend 5 bis
6 Zimmer und eingerichtete Küche, sowie in der 3. Etage
einzelne Zimmer zu vermieten. 17105

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten.
Näh. im Laden daselbst. 2477

Baunstraße 29 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17193
Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüg-
lich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16705

In der Villa

Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) ist eine möbl.
Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres
bei **Jurany & Hensel.** 7910

Möblirte Wohnung,

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem
Curhaue (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10. 15825

Möbl. Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu
vermieten Dambachthal 8, I (nahe der Trinkhalle). 16631

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu ver-
mieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 38, 7 Zimmer und Küche,
elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht
auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Mit Pension möblirte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage,
nahe der Rheinstraße. 8381

Schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Wohn- & Schlafzimmer eleg. möbl. z. verm. Friedrich-
straße 10, 2 Tr. r. 16692

1—2 möbl. Zimmer zu verm. Philippbergstr. 15, 2 Tr. r. 17422

Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den
Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

1 möbl. Zimmer m. o. ohne Pension z. v. Dohheimstr. 30, 1. St. 13181

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisen-
straße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. 15486

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacher-
straße 9, 1 Etage hoch. 15620

Ein möblirtes Parterrezimmer (auch leer) zu
vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 16342

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 17039

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wörthstraße 20, Bel-Et. 17098

Ein möbl. Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit 2 Betten.
Näheres Nerostraße 36, 2 Treppen. 16864

Ein schön möbl., großes Zimmer mit Pianino ist zu vermieten
Bleichstraße 10, Bel-Etage. 17136

Schön möblirtes Zimmer zu verm. Lehlstraße 33, 2. Et. 17404

Möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 20, Part 13868

Ein großes, schönes, gutmöblirtes Zimmer sofort zu vermieten
Schwalbacherstraße 53, II. 13866

Leeres Zimmer zu verm. Friedrichstraße 10, Hinterh., II. 17484

Einf. möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstr. 9, 1 St. r. 13702

Zwei leere Dachzimmer sofort an ruhige Leute zu vermieten
Schwalbacherstraße 43. 17406

Schöne Schlafstelle zu vermieten Schachtstraße 5. 17398

Ein anst. Mann erhält Kost und Logis Feldstraße 8, 3 St. 16167

Jahnstraße 3, P., 1 St. r., erh. anst., j. Leute Logis. 16555

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 52, 3 St. h. 17215

Ein solider Arbeiter findet Schlafstelle Adlerstraße 1, I. 17481

20 Minuten vor dem Curhaus ist eine schöne Dachwohnung,
bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, an
eine ruhige Familie sofort zu verm. Näh. Exped. 14636

Zu Biebrich a. Rh. ist eine schöne Wohnung von
6 Zimmern, Küche und Zu-
behör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der
Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu
vermieten. Näheres Rheinstraße 20, 1 Treppe. Eben-
daselbst sind große, trockene Lagerräume zu verm. 22705

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,
Frankfurterstrasse 6,
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaue. Herrschaft-
lich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension.
Bäder im Hause. 16591

Strümpfe

für Damen und Kinder
in allen Farben von

50 Pf.

an

empfeht

Carl Claes,

Bahnhofstraße
5.

ebenso

Socken

in großer Auswahl
das $\frac{1}{2}$ Dkd. von Mk. 1.75 an
bis zu den feinsten.

15860

Patentirte Thürschliesser,

pneumatischen und hydraulischen Systems, welche das
Zuschlagen der Thüren verhindern und dieselben **geräuschlos**,
aber sicher schließen, halte ich in verschiedenen Größen bestens
empfohlen.

L. D. Jung, Langgasse 9. 18840

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig
auf **Abzahlung** bei 8862
Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.

Brandstifters Dore.

Eine heftige Dorfgeschichte von E. Mangel.

(19. Forts.)

X.

Dore saß noch immer auf der Steinbank am Fuße des
Hügels, als der Mappenlasper seinem Gefährten die ergreifende
Geschichte erzählte. Sie war in ihren Erinnerungen auch auf den
Vater gekommen. Wie hatte er sie doch so sehr geliebt und so
manchmal gebeten, sie möge ihn nie verdammen und wenn er auch
ein Verbrecher und von aller Welt verachtet und verstoßen wäre.
Weiter hatte er ihr kein Wort gesagt, auch dann nicht, als sie nach
längerem Zusammensein mit ihm oft den Ausspruch that: „Vater,
ich kann's nit glauben, daß Du ein Mordbrenner bist, sprich, daß
es nit wahr ist, und ich will keine Spann' lang d'rän zweifeln!“ —

Es war, als gleite ein verklärter Schimmer über die Hügel
der armen Dirne, als sie daran dachte, daß ihr fester Glaube an
den Vater kein trügerischer Wahn gewesen war. Die sterbende
Großmutter hatte ihr ja Alles vertraut, und sie konnte es be-
greifen, daß er, um die Ehre eines geliebten Wesens sterbenlos
zu erhalten, freudig sein Lebensglück, seine Freiheit und seinen
guten Namen dahin gab.

Bis zu den Besessenen der Sterbenden hatte sie innerlich
oft schwer darunter gelitten, das Kind eines Verbrechers zu sein,
doch nun murrte sie nicht mehr über dies harte Loos. Sie dachte
auch jetzt ganz anders über die finsternen Stimmungen der Groß-
mutter, die oft ihre freudenarme Kindheit noch mehr verdüstert
hatten. Wie schwer mußte die arme Frau an ihrem Geheimniß
getragen, wie furchtbar mußte sie durch die innere Ueberzeugung
gequält worden sein, das Verbrechen des Sohnes durch ein einziges
Wort in ein anderes Licht stellen zu können und doch dieses eine
Wort nicht aussprechen zu dürfen.

Daß ein derartiges starres Festhalten an einem Versprechen
eigentlich eine schwere Verübung an dem eigenen Dasein und
an der Zukunft eines schuldlosen Kindes sei, das kam der Dore
nicht in den Sinn. Wäre sie doch auch selbst im Stande gewesen,
für Jemand, der ihr an's Herz gewachsen, ein Gleiches zu thun
und lieber ihr Leben zu lassen, ohne nur einen Augenblick im
Gelobten wankend zu werden. Doch jetzt gab es ja gar keinen

Menschen mehr, der einen solchen Liebesdienst von ihr begehren
könnte, sie stand allein in der Welt und wußte, daß sie, ohne
irgendwie vermist zu werden, die Gegend verlassen und in der
Fremde einen Dienst antreten konnte.

Ein stehendes Weh ging durch Dore hin, als sie bei ihren
Rückblicken unwillkürlich wieder auf den Janzst kam. Und sie
hätte doch eigentlich alle Ursache gehabt, stolzer zu sein und ein
derartiges Gefühl nicht mehr in ihrem Herzen aufkommen zu
lassen. — Und doch rief auch heute, wie damals auf dem einsamen
Waldwege eine innere Stimme ihr zu, daß er es trotz Allem doch
gut mit ihr gemeint, daß sie seine Zweifel an ihrer Ehre zu
schwarz angesehen und mit Unrecht Arges von ihm vorausgesetzt habe.

Dore legte sich beide Hände vor's Gesicht, als ihr dieser
Gedanke unvermuthet wieder durch den Kopf gegangen war. Sie
fühlte den Schimpf, den jene vorjährige Begegnung über sie
brachte, sie dachte an das Versprechen, was damals die Großmutter
von ihr verlangt, was ihr neulich Abends beim späten Gang durch
den Wald die Kraft zu stolzer Abweisung gegeben hatte.

Und durch solch falsches Geflüster in der eigenen Brust sollte
sie nach soviel Kämpfen und schlaflosen Nächten sich selbst an dem
Tage wieder untren werden, an welchem es sich klar zeigte, daß
er doch nur ein schimpflich Spiel mit ihr getrieben? „Nein, nein,
das durste, das sollte nun und nimmer mehr geschehen, und wenn
es ihr gerade jetzt noch so schwer wurde wie damals, wenn ihr
das übervolle Herz darob in der Brust zersprang!“ —

Jetzt erhob sich Dore, in deren Antlitz der Ausdruck unbeug-
samer Entschlossenheit getreten war. Schnell nahm sie ihr Bündel
Tannenzweige wieder auf den Kopf, langte nach dem Strauß
Waldanemonen und eilte mit so festen Schritten den Pfad hin-
unter, als wollte sie sich selbst durch diese kräftige Bewegung den
Beweis geben, daß sie nach hartem Kampfe in jeder Hinsicht
wieder vollständig Herr über sich geworden sei.

Dore hatte erst ein kleines Stück Wegs zurückgelegt, als aus
einem Seitenpfad einige ihr gleichalterige Dirnen traten. Die-
selben waren in der Kirche gewesen und schritten dicht hinter ihr
die Landstraße hinunter.

„Guck einmal Brandstifters Dore!“ sagte ein stolz gekleidetes,
rothhaariges Bauernmädchen in höhnischem Ton zu seiner Nach-
barin. „Schaut sie nit g'rad aus, als ob sie aus stolzem Geblüt
wät' und heut noch mit ihrem kacklichen Gang ein fürnehm' Ziel
erreichen wollt?“ —

„Laß sie doch!“ entgegnete die Angeredete, die mit ihrem
frischen blühenden Antlitz und den großen Vergißmeinnicht-Augen
viel harmloser in die Welt blickte. „Aber was sie für Haare hat!“
und fügte noch treuherzig hinzu: „Gott, wenn ich so zwei lange
nußbraune Böpf' hätt', ich wüß' halt nit, was ich vor Hochmuth
anfangen thät!“

„Na, hör' einmal!“ sagte eine Dritte laut und spitzfindig,
„die Böpf' sind doch nit lang genug gewesen, um dem reichen
Grenzbauer seinen Einzigen für immer brin' zu fangen!“ Dann
stüßte sie der Harmlosen noch zu, sie möge doch in ihrer Ver-
wunderung Einhalt thun und der stolzen Bettelbirne nicht wieder
solch einen Ohrenschmaus zum Besten geben.

„Ja, hast Recht, Lisbeth,“ bestätigte die Rothhaarige mit
ihrer scharfen Stimme. „Zum Herzen und Rücken auf einsamem
Waldweg ist den reichen Burtschen Alles, was Dirne heißt, recht,
aber wenn's an's Freien geht, greift doch Jeder zu seinesgleichen.“

Nach diesen Worten wandte sich Dore schnell um und schaute
die Betroffenen einen Augenblick stolz und verächtlich an. Ein
drohender Zug spielte dabei um ihren Mund, der die Dirnen in
deutlichster Weise aufforderte, sich vor einer Fortsetzung ihrer
Schmähungen zu hüten. Dann ging sie ruhig und fest ihres
Weges weiter, als wäre nicht das Geringste vorgefallen.

Als Dore den Mädchen wieder den Rücken zugekehrt, sagte
die gutmüthige Blondine:

„Wißt Ihr, was sie uns eben mit den Augen kund than hat?“
— „Ihr seid es mir gar nit werth, daß ich mich verantworten
möcht! — Herrgott, der Blick ist mir durch Mark und Bein 'gangen!“

„Mir nit, mir nit!“ riefen die Anderen mit lautem Lachen
durcheinander. Sie unterließen es aber trotz ihrer scheinbaren
Gleichgültigkeit, den so lebhaft aufgegriffenen Text weiter zu
besprechen, sondern unterhielten sich von nun an über die Predigt
des Pfarrers.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Es wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß nach §§. 7 und 8 der Polizei-Verordnung vom 7. November 1882 an dem Feste zur Erinnerung an die Verstorbenen — sog. Todtenfest — welches in diesem Jahre auf den 26. December, den zweiten Weihnachtsfeiertag, fällt, **Bälle und ähnliche Lustbarkeiten nicht**, sondern nur **Musikaufführungen** ernstes Inhalts stattfinden dürfen.

Gleiche Anwendung finden die genannten Paragraphen auf den **ersten Weihnachtstag**, Samstag den 25. December d. J. Das Verbot erstreckt sich nicht nur auf öffentliche Bälle und Lustbarkeiten, sondern auch auf private und solche in geschlossenen Gesellschaften. Der Polizei-Präsident. Wiesbaden, den 19. October 1886. Dr. v. Strauß.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 6. November Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunion-karte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung der Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikart für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten echtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Künftig werden Réunionskarten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Galleries bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt. Der Cur-Director: F. Heyl.



Monats-Versammlung

heute Samstag den 6. November Abends 6 Uhr im „Hotel zum grünen Wald.“ Vortrag, kleinere Mittheilungen.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

17554

Vor-Anzeige.

Theater im „Hotel Victoria“.

Samstag den 27. November 1886:

1. Gesamt-Gastspiel des Schauspiel-Ensembles der **Liliputaner**,

unter Mitwirkung des gesammten Schauspiel-Ensembles des Königtädtischen Theaters in Berlin (über 30 Personen).

Zum ersten Male:

Die kleine Baronin.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Hans Gross. Musik von Max Mauthner.

In Berlin, Hamburg etc. bereits 300 Mal gegeben.

Die Aufführung im Victoria-Saale in Wiesbaden findet in jeder Beziehung genau so statt wie f. B. in Berlin. — **Dauer des Gastspiels: 3 Tage.**

Billets im Vorverkauf sind in der Hof-Buchhandlung von **Edmund Rodrian**, Langgasse 27, zu haben. 142

Eine eiserne Bettstelle mit Sprungrahme, 1 Kinder-schwagen, 1 Badewanne, 2 Gummibäume billig zu verkaufen Bleichstraße 10, Parterre. 17549

Zwei (nupb.-pol.) neue Herrschafts-Betten zu verkaufen Kirchgasse 22. 17533



Zur gegenwärtigen Saison empfehle große Auswahl in Hänge-Lampen

mit Zug von Mt. 7.— bis zu den feinsten in **cuvre poli, Nickel und Kupfer.**

Tisch-Lampen

von Mt. 2.50 an, sämmtlich mit nur besten **Rundbrennern**, wofür garantire. Ferner die neuesten

32" Metropole-Lampen.

D. R. P. No. 35249.

Dieselben zeichnen sich besonders durch enorme Leuchtkraft, sowie **bequeme und sichere** Dochtführung aus und eignen sich vorzüglich zur Beleuchtung größerer Räume. Eine Lampe habe zur gef. Ansicht in meinem Geschäftslocale aufgehängt.

H. Schweitzer,

13 Ellenboquengasse 13.

17576

Restauration Hager, Schachtstraße 9a.

1886er Tranbenmost. 17558

Erbenheim.

Morgen Sonntag den 7. November: **Grosse Tanzmusik** im Gasthaus „Zum Engel“, wozu höflichst einladet

17553

G. H. Stemmler, Gastwirth.

Wusverkauf.

17552

Wegen Umbaues meines Ladens und Verlegung meines Geschäftes verkaufe von heute ab sämmtliche Waaren zu herabgesetzten Preisen.

R. Friederich, große Burgstraße 7, Delicatessen, Colonialwaaren und Cigarren.

Stollwerck'sche Block-Chocolade

per Pfund 1 Mark

empfeht 17360

W. Jung, Ecke der Adelsheidstraße und Adolphsallee.

Ausgesucht feinste

holl. Voll-Häringe,

nur Rischer, à 12 Pf. per Stück, geringere Qualitäten zu 6, 8 und 10 Pf. per Stück empfiehlt

17521

J. Rapp, Goldgasse 2.

Friedberger Kartoffeln

in bekannter vorzüglicher Qualität sind angekommen und werden noch abgegeben bei

17344

J. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Alle **Schuhmacher-Arbeiten** werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch**, Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege b.

Alle Art **Lackirer- und Tüncherarbeit** wird billig besorgt bei **A. Kröck**, Kerostraße 24. 17594

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheimer Hofrath in Bonn, gefertigte:

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in den meisten guten Colonialwaaren-, Drogen-Geschäften und Conditoreien sowie Apotheken, durch Dépôt-Schilder kenntlich.

(Lit. A Ins. 22.)

265

Gebrannter Kaffee,

jederzeit frisch und naturell,

somit ohne Zuthaten von Zucker, Fett, Syrop oder sonstigen den Kaffee im Gewichte zum Nachtheile des Publikums erschwerenden und dem Geschmacks und Wohlbekommen nachtheiligen Folgen bringenden Substanzen etc., empfiehlt in reiner, vorzüglichster, ausgesuchtester Qualität zu noch billigen Preisen die

Kaffee-Handlung

und erste Wiesbadener

Kaffee-Brennerei verm. Maschinenbetrieb
von **A. H. Linnenkohl**,
15 Ellenbogengasse 15. 13848

Bleibtren-Kaffeemehl,

als anerkannt vorzüglicher Kaffeezusatz, empfiehlt per Packet à 8, 10 und 12 Pfg.
12315 **F. Klitz**, Taunusstraße

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich unter Heutigem mein

Ladengeschäft

in dem Laden **Mauergasse 19** wieder eröffnet habe. Gleichzeitig empfehle sämtliche **Spezereiwaaren**, sowie meine anerkannt prima **Wurstwaaren**, eingemachte **Gemüse**, **Hülsenfrüchte**, **blaue Pfälzer Kartoffeln** etc.

Hochachtungsvoll

17356 **A. Schott**, Mauergasse 19.

Mollmöpfe und Sardinien

loose und in Fäßchen billig.
17525

J. Rapp, Goldgasse 2.

Aepfel

von 40 Pfg. an per Kumpf und höher sind zu haben **Webergasse 33**, 2 St. 17482

Al. Dogheimerstraße 2 mehrere Centner gute **Reinetten** zu verkaufen. 17440

Einige gebrauchte **Koffer**, 2 von Blech, sowie eine große **Barthie Handkoffer** zu verkaufen **Mauergasse 37**. 16943

Neue Küchenschranke zu verk. **Mauergasse 12**. 17441

Ein **Stehpult** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **R. J. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17528

Transportabler Herd zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 17326

Eine Dame empfiehlt sich im **Abschreiben** von **Schriftstücken** verschiedenster Art. Näh. Exped. 17555

Agent.

Der deutsche General-Vertreter eines Londoner ersten Warenhauses in Bijouterie-, Quincailerie-, Lederwaaren und vielen anderen Artikeln der Kurz- und Metallwaarenbranche sucht einen respect. gewandten Agenten in Wiesbaden, der möglichst mit der Branche bekannt ist und namentlich auch am Platze gut eingeführt sein muss. Nur erste Kräfte wollen unter Aufgabe von Ref. ihre Offerte einreichen unter **D. T. 150** postlagernd. 17557

Agenten, welche gegen entsprechende Provision Abonnenten auf eine neue populäre Wochenzeitung sammeln wollen, belieben sich direct brieflich an die Expedition der „Muster- und Modenpost“ in Berlin, SW., Ritterstraße 41, zu wenden. (acto 59/11 B.) 367

Unterricht.

An einer **Arbeits- und Nachhülfe-Stunde** können noch einige Schüler der unteren Classen der Gymnasien theilnehmen. Honorar 10 Mk. pro Monat. Näh. Exped. 17400

Englischer Unterricht wird billig ertheilt **Hermannstraße 10**, 1. Etage hoch links. 16440

Leçon de français d'une institutrice française.

Marie de Bostel, Emserstrasse 10, I. 17156

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse. 69

Ein gebildeter **Italiener** (Professor) ertheilt gründlichen **Unterricht**. Näh. **Taunusstraße 27**, 1. Etage. 15225

Eine junge Dame, Witwe, welche **Klavier-Unterricht** ertheilt, wünscht noch einige Stunden mit **Vielhändig-Spiel** zu besetzen. Näh. Exped. 10714

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. **Dogheimerstraße 2**, I. 17128

Gesang-Unterricht für junge Damen. Näh. Exp. 15803

Modellir-Unterricht in Majolika-Arbeiten wird ertheilt **Schwalbacherstraße 23** im Bildhauer-Atelier. 17614

Immobilien, Capitalien etc.

Villa, dicht am **Curpark** gelegen, neu und elegant erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh. Exped. 9077

Villa Sonnenbergerstraße 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des **Curparks** gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Ein **Grundstück** an der **Biebricherstraße** (Banterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Zwei Baumstücke, „**Aelberg**“, das eine 91 Rth. 89 Sch., das andere 57 Rth. 50 Sch., und ein Grundstück am „**Mosbacherberg**“, 45 Rth. 95 Sch. haltend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Waldmühlstraße 15**. 13852

Eine der **besten Wirthschaften** Wiesbadens in vorzüglicher Lage ist Umstände halber sofort an einen tüchtigen Wirth abzugeben. Gefällige Offerten unter **Z. 155** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17302

50—60,000 Mk. gegen 1^a Hypothek gesucht. Offerten unter **M. 400** an die Exped. d. Bl. abzugeben. 17561

28,000 Mk. erste Hypothek à 5 pCt. (**Tage** à 4 1/2 pCt., **doppelte Sicherheit**, gesucht. Auszug und Näheres kostenfrei durch **L. Winkler**, **Taunusstraße 27**, „**Zum Sprudel**“. 17629

Hypotheken-Capital

zu 4 % (50 % der Tage, 10 Jahre fest) besorgt billigt
C. Hoffmann, **Dambachthal** (Neubauerstr. 4.). 16848

20—24,000 Mk. a. Nachh. ausgl. d. **Linz**, **Mauerg. 12**. 17366

Lieber Jacob!

Trotz aller Gicht und Podagra
Ist wieder Dein Geburtstag da.
Daß bei der nächsten Wiederkehr
Die Gicht doch ganz beim T. war!
Dies wünscht von ganzem Herzen
Ein Freund, alt, ohne Schmerzen.

17568

Ein Kind ist auf das Land in Kost zu geben. Preis 20 M.
monatlich. Näh. Exped. 17565

Ein Kind besserer Herkunft wird in gewissenhafte Pflege
oder zur gänzlichen Erziehung angenommen. Näh. Exp. 3976

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, empfiehlt sich
in und außer dem Hause zu billigen Preisen. Näheres Emser-
straße 53, Parterre. 17471

Eine Büglerin sucht noch einige Kunden im Hause. Näh.
kleine Kirchgasse 3, 1 Stiege hoch. 15711

Eine tüchtige Büglerin sucht Beschäft. R. Adlerstr. 56, I. 17560

Eine junge Frau empfiehlt sich im Kochen; auch würde dieselbe
Aushilfsstelle annehmen. Näh. Exped. 17291

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen
und Putzen. Näh. Adlerstraße 27, I. 17479

Eine unabhängige Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen
oder auch Monatsstelle bei Fremden. Näh. Röderallee 20, Part. 17572

Ein junges Mädchen f. Monatsf. Näh. Adlerstraße 13. 17572

Stellungen suchendes Personal, als:
Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für
allein, welche die bürgerliche Küche verstehen, und einfache
Hausmädchen, Bonnen, Jungfern, Haushälterinnen empfiehlt
das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17321

Ein Zimmermädchen gesetzten Alters, das sehr gut nähen,
bügeln, servieren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht passende
Stelle. Näheres Römerberg 1, 2 St. 17510

Ein Mädchen, welches perfect bügeln kann und in allen
häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle bei einer Dame
oder in einem kleinen Haushalt. Näh. Saalgasse 30. 17543

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten ins Ausland. Näh.
Wörthstraße 7, 4 Stiegen hoch. 17413

Ein geb. Fräulein sucht baldigst Stellung zur Führung
eines Haushaltes oder als Gesellschafterin, ohne Gehalt.
Näheres Hellmündstraße 58, 2. St. 17373

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,
sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh.
Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege hoch. 17562

Eine anständige Person sucht Monatsstelle und für Abends einen
Laden zu putzen. Näh. Goldgasse 9, Vorderhaus, 2. Stock. 17555

Stellen suchen ein 22jähr. Mädchen, welches bürgerl. kochen
kann, und ein solches von 17 Jahren, welches auch Liebe zu Kindern
hat und häusl. Arb. verst., d. Frau Schug, Hochstätte 6. 17612

Ein ordentl., gutempf. Mädchen, welches gut kochen kann und
alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Mädchen
allein durch Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10. 17599

Ein gesetztes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Haus-
arbeit versteht, sucht für gleich Stelle als Haus- oder Zimmer-
mädchen. R. Sonnenbergerstraße 31, „Villa Germania“. 17579

Tüchtiger Buchhalter mit feinen Referenzen sucht zur Aushilfe
Beschäftigung. Off. u. O. P. 12 postlag. Wiesbaden erb. 17467

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Tuch-
und Manufacturwaaren-Geschäft beendet hat, sucht Stelle. Es
wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair reflectirt.
Offerten unter H. 340 postlagernd Wiesbaden erbeten. 17566

Ein Junge von 16—17 Jahren sucht Lehrlingsstelle als
Kaufmann oder auf einem Comptoir. Näh. Exped. 17570

Ein junger, militärfreier Mann sucht Stelle als Diener
oder Ausläufer. Näh. Schwalbacherstraße 7, Stb. 17272

Ein kräftiger Burche vom Lande sucht Stelle als Haus-
bursche. Näh. Mauergasse 14, 1 St. h. r. 17583

Personen, die gesucht werden:

Eine Monatsfrau oder Mädchen, welches um 7 Uhr Morgens
noch eine halbe Stunde freie Zeit hat, zum täglichen Reinigen
meiner Localitäten für sofort gesucht.

Wilh. Sulzbach, Spiegelgasse 1. 17587

Leinwandmädchen gesucht.
L. Hess, Webergasse 4. 17585

Ein Mädchen welches der bürgerlichen Küche gut vorstehen
kann, wird gesucht. Näh. Friedrichstraße 29, Parterre. 16729

Ein anständiges, sauberes Hausmädchen, welches nähen, bügeln
und servieren kann, sofort gesucht Adelhaidsstraße 5, II. 17001

Ein Mädchen für sofort gesucht Mühlgasse 3. 17204

Ein tüchtiges Haus- und Zimmermädchen (katholisch) nach
Schlangenbad gesucht. Eintragsl. Jahresstelle. Anerbietungen
unter R. W. Schlangenbad. 17274

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht
Geisbergstraße 24, Parterre. 17499

Hausmädchen gesucht bei Brenner & Blum. 17548

Ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht
Moritzstraße 8, I. 17492

Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 49, Spezereiladen. 17468

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich ver-
steht, selbstständig gut kochen kann, wird zu einer Herrschaft
ohne Kinder gesucht Dambachthal 21. 17445

Ein braves Dienstmädchen gesucht Kranzplatz 4. 17472

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich
kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kindermädch. u. solche
als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 15045

Ein braves Kindermädchen kann sofort eintreten
Bierstädterstraße 21. 17575

Ein tüchtiges, feineres Kindermädchen zu größeren Kindern
gesucht. Nur solche mit besten Empfehlungen wollen sich melden
Rheinstraße 82, Parterre. 17578

Ein reines, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht
Platterstraße 66. 17558

Ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen wird
gesucht Frankenstraße 1. 17590

Ein sauberes, fleißiges Mädchen auf gleich in eine Wirth-
schaft gesucht Hochstraße 2. 17616

Ein unabhängiges Monatsmädchen oder -Frau, welche auch
im Hause schlafen kann, wird gesucht. Näh. Schlichterstraße 20,
Bormittags. 17586

Auf ein hiesiges Bureau wird ein Lehrling gesucht,
welcher sofort Bezahlung erhält. Offerten unter Z. 100
postlagernd Hauptpost erbeten. 18556

Ein junger, kräftiger Hausbursche sofort gesucht im
Casino, Friedrichstraße 22. 17569

Ein tüchtiger Pferdebefuchter findet Stelle bei
W. Ritzel, Bierstadt. 17403

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. November.

Geboren: Am 29. Oct., dem Tagelöhner Jacob Bengel e. S., M.
Carl Jacob. — Am 2. Nov., dem Privatier Udo Bornemann e. L., M.
Senta Minna Sophie Emmy. — Am 31. Oct., dem Schreinergehilfen
Adolf Breh e. S., M. Carl. — Am 31. Oct., dem Steinbaggergehilfen
August Petri e. S., M. Carl Wilhelm Christian August. — Am 4. Nov.,
dem Mechaniker Heinrich Ludwig Diehl e. S., M. Heinrich Ludwig. —
Am 28. Oct., dem Landwirth Philipp Heymann e. L., M. Christiane. —
Am 2. Nov., dem Schreinergehilfen Wilhelm Möbus e. L. S.

Aufgeboren: Der Zimmermann Carl Wilhelm Gustav Dieb von
Steinfischbach, Kreises Usingen, wohnh. dahier, vorher zu Steinfischbach
wohnh., und Aloisia Brand von Oberlichtersbach, Königlich Bayerischen
Bezirksamts Brückenau, wohnh. dahier. — Der Schriftfeger Theodor
Georg Johann Jäger von Hedderheim, Landkreises Frankfurt a. M.,
wohnh. dahier, und Julie Brühn von Wallertheim, Kreises Wörthstadt in
Rheinhesen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 4. Nov., der Kaufmann Franz Joseph Führer
von Niedermall in Rheingaukreise, wohnh. dahier, und Caroline
Philippine Marie Auguste Eisenmenger von Biedrich a. Rh., bisher dahier
wohnh. — Am 4. Nov., der verw. Kaufmann Joseph Schmidt von
Kattowitz, Regierungsbezirks Oppeln, wohnh. zu Kattowitz, und Anna
Scheinmann von Miernsten, Kreises Margrabowa, bisher zu Wärsburg
im Königreich Bayern wohnh. — Am 4. Nov., der Schreiner Johann
Christian Spitz von Wiehlen, Kreises St. Goarshausen, wohnh. zu Frank-
furt a. M., und Caroline Christiane Henriette Adersmann von Wiehlen,
bisher dahier wohnh.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

20. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Dr. Spieß.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
Jugendgottesdienst (für die Knaben) 11 Uhr: Herr Dec.-
Berw. Köhler.

Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Jahresfest des Gustav-
Adolf-Vereins. Predigt: Herr Pfr. Beeßenmeyer.
Berichterstattung: Herr Hauptlehrer Bickel.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfr. Beeßenmeyer.

Katholische Pfarrkirche.

21. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/4 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang
und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit
Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Allerheiligen-Andacht mit Segen.
Täglich sind heil. Messen um 6 1/2, 7 1/4, 8 und 9 1/4 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 1/4 Uhr sind Schulmessen.
Montag und Dienstag Abends 6 Uhr ist Allerheiligen-Andacht mit Segen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 28.

Sonntag den 7. November Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe mit Gesang.
Herr Pfarrer Hülfart.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 7. November Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der
Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht.
Thema der Predigt: „Das Gewissen“. Lieder: No. 270 und 271,
B. 1. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Nach der Erbauung: Generalversammlung des Frauen-Vereins der Ge-
meinde. Tagesordnung: Rechnungsablage und Vorstandswahl.

Montag den 8. November Abends 8 Uhr: Vierter Vortrag des Herrn
Predigers Albrecht in der „Kaisers-Gasse“. Thema: Die Geschichte der
Inquisition.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaidestraße 23.

Am 20. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Mittwoch 8 1/2 Uhr: Abendstunde. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten),
Schützenhofstraße 3.

Sonntag den 7. November Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 7. November Abends 6 Uhr: Öffentliche Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 11 Uhr und Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags
11 Uhr (kleine Kapelle).

St. Augustine's English Church.

Twentieth Sunday after Trinity. — Matins and Holy Communion
with Sermon at 11. Evensong and Litany at 8. 30.
Wednesday. Matins and Litany at 11.
Friday. Evensong at 4.

Ev. Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vormittags
11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren
Kinder. Abend-Andacht: Sonntag 8 Uhr.

Bibelstunde in der Höheren Töchterchule Mittwoch Abends 5 1/2 Uhr.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Die relegierten Studenten“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends
8 1/2 Uhr: Réunion dansante.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8—6 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Königl. Schloss (am Markt). Castellum im Schloss.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstraße 19) ist ununter-
brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstraße 19, Schützenhofstraße 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstraße). Den ganzen Tag
geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags
4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstraße 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und
Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellum wohnt nebenan.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. November 1886.)

Adler:

Eckhardt, Kfm., Hanau.
Crass, Kfm., Hanau.
Wildt, Kfm., Berlin.
Ames, Kfm., Frankfurt.
Loeser, Kfm., Hamburg.
Freiwald, Kfm., Berlin.
Dreising, Kfm., Herford.

Altecaal:

Praetorius, Dr., Catsenelbogen.
Kann, Catsenelbogen.
v. Roon, Fr., Liegnitz.

Bären:

Roemer, Fr. Rent., Dresden.
Roemer, Gen.-Dir. m. Fr., Dresden.

Schwarzer Bock:

Carnatz, Rent., Dresden.

Hotel Dahlheim:

Muerod, London.
Joyce, London.
Awerod, London.
Lingner, 2 Hrn., Crefeld.
Huyghens-Böcker, Haarlem.

Einhorn:

Schäfer, Stuttgart.
Kumbru, Kfm., Köln.
Schmidt Kfm., Shenburg.
Velthaus, Kfm., Neuss.

Englischer Hof:

de Castellana, Graf, Neapel.
Wollner, San-R Dr. m. Fr., Breslau.

Europäischer Hof:

Westermann-Holstyn, Pfarrer, Holland.

Grüner Wald:

Bunzel, Kfm., Berlin.
Schneider, Kfm., Pirmasens.
Pfaundler, Kfm., Frankfurt.
Antenrieth, Kfm., Stuttgart.

Vier Jahreszeiten:

Godeffroy, m. Bed., Hamburg.
v. Raunstein, Lieut. m. Fr., Strehlen.
Bauer, Fr., München.

Hessener Hof:

Kedig, Mecklenburg.
Kedig, Fr. m. Bed., Mecklenburg.
Durant, Brüssel.
Durant, Fr., Brüssel.

Nonnenhof:

Amson, Kfm., Stuttgart.
Blackert, Oberförster, Rod a. d. W.
Hess, Kfm., Berlin.
Nonne, Irthum.
Popuda, Stuttgart.
Hagedorn, Kfm., Köln.
Subopp, Kfm., Barmen.
Schnorrenberg, Kfm., Köln.
Schäfer, Kfm., Heidelberg.

Hotel du Nord:

Rücker-Jenisch, Kais. deutscher
Gesandtschafts-Attaché m. Fr.,
Washington.
v. Ruxleben, Fr. Baron, Berlin.
v. Ruxleben, Fr., Berlin.

Hotel du Parc:

Kaiser, m. Fr., Schwerin.

Hotel Quellenhof:

Walter, Advocat m. Fr., Mainz.

Rhein-Hotel:

Leuthaus, Lieut. m. Fr., Saarlouis.
Kayser, Rent. m. Fr., Schwerin.
Döring, Elbing.

Römerbad:

Bohte, m. Fr., Wolfenbüttel.
Howard, London.

Weisser Schwan:

Meyer, Fr., Berlin.

Spiegel:

Jordan, Fr. m. Bed., Amerika.
Pitzner, Fr. m. Bed., Tilsit.

Tannus-Hotel:

Häsch, Fr., Hamburg.
Häsch, Hamburg.
v. Schweinitz, m. Fr., Weimar.
Hessenbusch, m. Fr., Remscheid.
Schorn, Kfm., Köln.
Käuffer, Kfm., Berlin.
Wertheimer, Kfm. m. Fr., London.
Tairbrother, F.m. Bd., Bornemouth.
Wales, Fr., Brighton.
Wendt, Fr., Kassel.

In Privathäusern:

Villa Sara.
Worms, Pfarrer m. Fr., Frankfurt.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1886. 4. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754.0	752.2	751.6	752.6
Thermometer (Celsius)	8.0	10.0	9.4	9.1
Luftspannung (Millimeter)	7.8	8.4	8.7	7.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	98	92	87	92
Windrichtung u. Windstärke	E.D. stille.	E. schwach.	E. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt. Nebel.	bedeckt. Regen.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1.1	—

Nachts etwas Regen, Nachmittags feiner Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Berloofungen.

(Finnländische 10 Thlr.-Loose vom Jahre 1868.) Bei
der am 1. November stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise
gezogen: Serie 7095 No. 17 10,000 Thlr., Serie 7174 No. 18 1500 Thlr.,
Serie 3697 No. 6, Serie 4350 No. 20, Serie 4363 No. 8, Serie 4547
No. 6, Serie 4799 No. 1, Serie 4915 No. 1, Serie 5263 No. 16,
Serie 5299 No. 5, Serie 5818 No. 10, Serie 5820 No. 11, Serie 6303
No. 14, Serie 7183 No. 20, Serie 7174 No. 13, Serie 8011 No. 18
und Serie 9733 No. 5, 7 je 200 Thlr.

Frankfurter Course vom 4. November 1886.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.65 bz.
Dufaten . . . 9 53	London 20.420 — 415 bz.
20 Frchs.-Stück . . 16 17	Paris 80.60 bz.
Sovereigns . . . 20 36	Wien 163.15 bz.
Imperiales . . . 16 73	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . 4 20	Reichsbank-Disconto 3%.